
Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris
(Institut historique allemand)
Band 15 (1987)

DOI: 10.11588/fr.1987.0.53006

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

WERNER PARAVICINI

DIE HOFORDNUNGEN HERZOG PHILIPPS DES GUTEN
VON BURGUND

Edition

IV*

Die verlorenen Hofordnungen von 1431/1432
Die Hofordnung von 1433

7

Die verlorene Hofordnung von 1431/1432**

Datum des Mandats: April 1431 oder 1432 (s. Vorbem. § 1 Anm. 1)

Datum der Publikation: unbekannt

Vorbemerkung:

1. Im Jahre 1965 veröffentlichte U. Schwarzkopf (SCHWARZKOPF 1965 S. 96f. Anm. 19) folgenden Eintrag in ein Hofordnungsinventar der Liller Rechnungskammer von 1520 (ADN B 3385 Nr. 113.932): *Ung quayer de parchemin de xvij feullez d'escripture, signé en fin de Fierabras¹, contenant les ordonnances faictes par feu monseigneur le duc Phelippe de Bourgoingne sur le gouvernement de son hostel en avril iiiij^C xxxj²*. Bislam ist kein vollständiges Exemplar dieser Hofordnung zutage getreten.

* Teil I (Nr. 1–3) s. FRANCIA 10 (1982) 131–66, mit Abkürzungsverzeichnis und Bibliographie. Teil II (Nr. 4–5) s. FRANCIA 11 (1983) 257–301. Teil III (Nr. 6) s. FRANCIA 13 (1985) 191–211.

** Für Kopien aus den im Folgenden erwähnten alten Drucken und Auskünften danke ich C. van den Bergen-Pantens, J.-M. Cauchies, P. Cockshaw und Cl. Lemaire/Brüssel.

1 *Maistre Fierabras Boids* (der literarische Vorname dürfte nicht der Taufname sein) war schon zwölf Jahre lang »und mehr« *clerc* in der Rechnungskammer zu Lille gewesen, als er, nach Gewährung einer Exspektanz auf die erste freiwerdende Stelle vom 18. Juli 1431, am 11. Dez. 1436 zum »auditeur des comptes« an derselben Kammer ernannt wurde; s. die zeitgen. Kop. des Kommissionsbriefs im Register ADN B 1605 (frdl. Mitteilung von Herrn Archivar H. Guy/Lille).

2 Mit April 1431 (a. St.) kann gemeint sein 1431 April 1/30 (n. St.) oder 1432 April 1/19 (n. St.). Denn das Jahr 1431 (a. St.) dauerte von Ostern, 1. April 1431, bis zum Tage vor Ostern 1432, welches Fest 1432 auf den 20. April fiel. April 1431 ist indes wahrscheinlicher, s. unten 3 (b).

2. Hat es sie überhaupt gegeben? Die Frage muß gestellt werden, weil das genannte Inventar die Hofordnung von 1426 (o. Nr. 5, Hs. *D*¹) und 1437 (unten Nr. 10), nicht aber diejenige von 1433 (unten Nr. 9) nennt. Es könnte also ein Versehen vorliegen. Auch in Sanderus' »Status aulicus« von 1660 fehlt die Hofordnung von 1433: Die Reihe der ausgezogenen Texte beginnt mit 1426, 1431, 1438 (unten Nr. 11). Die Namen, die Sanderus notiert, sind auf den ersten Blick dieselben, die auch in der Hofordnung von 1433 begegnen. Weiter ist auffällig, daß die »Registres des Chartes« der Liller Rechnungskammer zwar eine Kopie der Hofordnung von 1433 enthalten (unten Nr. 9, Hs. *C*²), jedoch keine einer solchen des Jahres 1431.
3. Dennoch darf die Existenz einer Hofordnung aus dem Jahre »1431« (neuer Stil: 1431 April 1 – 1432 April 20) nicht in Zweifel gezogen werden:
- Nicht alle Hofordnungen wurden in die Liller Register eingetragen. Auch Nr. 1–3 (Gf. von Charolais) und 6 (Herzogin Isabella) fehlen darin.
 - Die Hofordnungen des Herzogs von 1426/27 und der Herzogin von 1430 enthalten (datierte) Nachträge lediglich bis zum 12. Dez. bzw. 7. Okt. 1430 (o. Nr. 5 Vorbem. § 1, Nr. 6 Vorbem. § 2). Sie müssen also 1430/31 durch eine neue Hofordnung ersetzt worden sein.
 - Das gen. Hofordnungsinventar datiert April (1431) und nicht Februar (1433): ein Irrtum in der ausgeschriebenen Monatsangabe ist unwahrscheinlich, während ein Abschreibefehler bei der römisch bezifferten Jahresangabe leicht unterlaufen kann.
 - Keineswegs sind alle Namen in Sanderus' Auszug und in der Hofordnung von 1433 identisch oder stehen an derselben Stelle.

Konkordanz der Hofordnungen von 1431/32 und 1433

1431/32	1433	1431/32	1433
Chevaliers conseillers		14	31
et chambellans		15	32
§ 1	2	16	30
2	4	17	29
3	5	18	25
4	6	19	28
5	3 Charny:	20	39
	<i>hier second chambellan</i>	21	38
6	7	22	40
7	8	23	41
8	9	24	42
9	10	25	33
10	11	26	44
11	12	27	– J. de Hornes
12	– A. de Toulangeon	28	48
	(anstatt: Mgr. de Rolland)	29	34
–	13–23 d. Gf. v. Freiburg, d. Mgf. v.	30	27
	Rötteln, 8 Brabanter	31	26
Chambellans		32	36
		33	35
13	24	34	37

1431/32	1433	1431/32	1433
35	43	–	116 S. d'Orsans
36	45	–	117–119 Brabanter
37	46	72	120 (Brabanter)
50	47 Ph. de Jaucourt (Pannetier → Chambellan)		
–	49–52 Brabanter		
Maitres d'Hôtel		Ecuyers tranchants	
38	58	73	142
39	59	74	143
40	60	75	144
41	61	76	145
42	62	77	146
		78	147
		79	148
		80	149
		81	151
		82	152
		83	150
		84	153
		85	154
		86	155 (Brabanter)
		–	156–158 Brabanter
Pannetiers		Ecuyers d'Ecurie	
43	68	87	221
44	69	88	222
45	70?	89	223
46	71	90	224
47	72	91	225
48	73	92	226
49	74	93	227
50	47 Ph. de Jaucourt (Pannetier → Chambellan)	94	228
–	75 G. de Brimeu	95	229
51	76	96	230
52	77	97	231
53	78	98	232
54	79	99	233
55	80	100	234
56	81	101	– G. Nogueres (anstatt: H. de Ricaumez)
57	240 Th. de Mengersreut (Brabanter: Pannetier → Ecuyer d'Ecurie)	102	236
–	82–85 Brabanter	103	237 (Brabanter)
		–	238 Brabanter
		–	239 Brabanter
		57	240 Th. de Mengersreut (Brabanter: Pannetier → Ecuyer d'Ecurie)
Echansons		Secrétaires	
58	103	104	337
59	– L. de Chantemelle	105	338
60	104	106	339
61	105	107	340
62	106	108	341
63	107	109	342
64	108	110	343
65	109		
66	110		
67	111		
68	112		
69	115		
70	113		
71	114		

(e) Aus der Konkordanz unter (d) geht weiter hervor, daß die Zahl der Amtsträger in beiden Hofordnungen dieselbe war, die Vermehrung der Stellen zugunsten der Brabanter also schon 1431/32 vorgenommen wurde und nicht erst 1433, zweieinhalb Jahre nach dem rechtswirksamen Erwerb des Herzogtums Brabant durch die »Joyeuse Entrée« in Löwen vom 5. Okt. 1430, wie ich bislang meinte (PARAVICINI 1980 S. 311). Dies bezeugt vor allem §13: Künftig solle es 28 Kammerherren (im Vierteljahresdienst) geben, davon 4 aus Brabant und Limburg – eine Bestimmung, die im §24 der Hofordnung von 1433 wieder aufgenommen wurde. Die vier brabantischen Namen fehlen indes bei Sanderus, und von den jeweils vier Brabantern der Pannetiers, Echansons, Ecuyers tranchants und Ecuyers d'Ecurie nennt er jeweils nur einen, was sicherlich nicht zu dem Schluß verleiten darf, es sei auch nur einer vorgesehen gewesen. Möglicherweise waren die Stellen noch nicht besetzt: Auch in der Hofordnung von 1433 fehlt in § 52 noch einer der brabantischen Namen³. Lediglich von den (künftigen) Pensionären, dem Gf. von Freiburg im Üchtland, dem Mgf. von Rötteln und den acht hochgestellten Brabantern (unten Nr. 9 § 14–23) fehlt im Auszug der Hofordnung von 1431/32 jede Spur. Die Zahlen der Amtsträger sind aus der folgenden Synopse der Hofordnungen von 1426/27, 1431/32 und 1433 ersichtlich.

Synopse der Hofordnung von 1426/27, 1431/32, 1433

	1426/27 (Nr. 5)	1431/32 (Nr. 7)	1433 (Nr. 9)
Chev. cons. et chambellans	10	12	22 = 12 + 2 + 8 Brab.
Chambellans	24	28 = 24 + 4 Brab.	28 = 24 + 4 Brab.
Mâitres d'Hôtel	5	5	5
Pannetiers	14 = 2 + 12	[18 =] 15 [+ 3] = 2 + 12 + 4 Brab.	18 = 2 + 12 + 4 Brab.
Echansons	14 = 2 + 12	[18 =] 15 [+ 3] = 2 + 12 + 4 Brab.	18 = 2 + 12 + 4 Brab.
Ecuyers tranchants	13 = 1 + 12	[17 =] 14 [+ 3] = 1 + 12 + 4 Brab.	17 = 1 + 12 + 4 Brab.
Ecuyers d'Ecurie	14 = 2 + 12	[20 =] 17 [+ 3] = 2 + 14 + 4 Brab.	20 = 2 + 14 + 4 Brab.
Secrétaires	7	7	7

³ In der Hofordnung von 1430 für die Herzogin fehlen in Nr. 6 § 1 sogar sämtliche Namen der Ehrendamen und Ehrenfräulein. Und doch war die Hofordnung in Kraft.

- (f) Auf einige Unterschiede zwischen den Hofordnungen von 1431/32 und 1433 sei eigens hingewiesen: Der Herr von Charny, 1431/32 noch fünfter der Kammerherrn, heißt 1433 ausdrücklich *second chambellan*. Anstelle der in § 12 und 101 genannten stehen 1433 andere Namen, diejenigen unter § 27 und 59 fehlen ganz, andere begegnen unter anderen Ämtern (§ 50 und 57). Bei den einfachen Kammerherrn (§ 13 ff.) ist die Reihenfolge 1431/32 und 1433 eine ganz andere. Sie weicht auch § 69–71 und 81–83 bei den Echansons und Ecuyers d'Ecurie ab, während sie bei den Hofmeistern (§ 38–42) und Sekretären (§ 104–110) ganz dieselbe ist.
4. Sanderus hat sich mit einer Ausnahme (§ 13) damit begnügt, Namen auszuziehen, Namen von Edelleuten der Kammer und der vier Ämter, dazu der Sekretäre: »Sed haec quae sunt altioris in his notae tantum commemoro«, schreibt er S. 1. Allen Adel hat er damit nicht erfaßt. Es fehlen (außer den meisten Brabantern) z. B. die Valets servants, die Ecuyers de Cuisine, die Huissiers d'Armes, der Kapitän der Garde.
5. Von Streichungen und Nachträgen sagt Sanderus nichts. Es muß deshalb offen bleiben, welches Exemplar des Hofordnungstexts er im Archiv der Liller Rechnungskammer in Händen hielt. Sicher keine Registerkopie, denn der fragliche Band ist erhalten (ADN B 1605) und bietet sie nicht. Eine einfache Abschrift? Das annotierte Exemplar des Hofmeisterbüros? Einen Entwurf (der o. § 3 [e] erwähnten Lücken und des fehlenden Tagesdatums wegen)? Eine Ausfertigung? Sanderus' Nachlaß, in dem nachzuschauen wäre, ist verschollen.
6. Sanderus hat bei seiner Abschrift Namensformen und Graphien gelegentlich modernisiert, hin und wieder auch falsch gelesen. Ich habe einiges rückgängig gemacht (also Jehan, Phelippe, Phelibert gedruckt und nicht Jean, Philippe, Philibert) und evidente Fehllesungen korrigiert (s. den Textapparat). Die Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung, Worttrennung wurde den Grundsätzen dieser Edition angepaßt.

A Ausfertigung: verloren.

B Abschrift (von *A*?), Heft mit 27 beschriebenen Bll., am Ende gez. [vom Auditor an der Liller Rechnungskammer] Fierabras (s. oben Vorbem. § 1): verloren.

C Sanderus' Vorlage *ex vetustis aerarij regij scrinijs* (Titel), in *archivio aerarii Regii* (S. 1), *textus archivorum* (unten § 13) = Archiv der Rechnungskammer zu Lille (möglicherweise *A* oder *B*): verloren.

S Auszug des A. SANDERUS aus *C*, gedruckt in seinem »Status aulicus« (1660) S. 2f. § II (s. Vorbem. § 2, 4–6): Druckvorlage.

*L*¹ Fehlerhafte Abschrift des 18. Jh.s (von *S*) im RA Gent, Sint-Pietersabdij, Van Lokeren Nr. 1906.

*L*² Druck von *L*¹ durch VAN LOKEREN 1871 S. 282f.

B Druck (von *S*, mit einigen Varianten) bei BUTKENS 1726 S. 36f.

Sub eodem principe [sc. Philippo Bono] jam Brabantia et ditionibus aliis aucto ad annum MCCCCXXXI in obsequiis palatinis fuere:

Chevaliers conseillers et chambellans

- [1] Le seigneur de Croy, premier chambellan
- [2] Le seigneur de Jonvelle
- [3] Messire Roland d'Uytkercke
- [4] Le seigneur de Lille Adam
- [5] Le seigneur de Charny
- [6] Messire Jehan de Croy
- [7] Le seigneur de Ternant
- [8] Le seigneur de Crevecœur
- [9] Messire Hue de Lannoy
- [10] Messire David de Brimeu
- [11] Messire Phelibert Andrenet
- [12] Andrieu de Thoulonion^a.
- [13] En outre lesdits chevaliers et conseillers en aurat^b mondict seigneur (*ita textus ait archivorum*) autres vint huict chambellans pour le servir^c et accompagner, dont les quatre seront de ses pays de Brabant et de Limbourg, etc.

Chambellans

- [14] Messire Gilbert de Lannoy
- [15] Messire Baudouin de Lannoy
- [16] Messire Jaques de Brimeu
- [17] Messire Florimont^d de Brimeu
- [18] Messire Jehan de Crequy
- [19] Messire Phelippe de Montmorency
- [20] Messire Guillaume de Beaufremont
- [21] Messire Jehan de Lonvy^e
- [22] Messire Jaques Pot
- [23] Messire Guillame^f de Menton
- [24] Messire Jehan Raillart
- [25] Messire Jehan d'Utkercke
- [26] Jehan de Poitiers
- [27] Messire Jehan de Hornes
- [28] Walerand^g de Wavrin

^a Thoulomon S. // ^b sic S. // ^c suivre S. Vgl. o. Nr. 5 § 15, unten Nr. 9 § 24. // ^d Floremont S. Vgl. o. Nr. 5 § 23, unten Nr. 9 § 29. // ^e Lonuy S. Vgl. o. Nr. 5 § 18a, unten Nr. 9 § 38. // ^f sic S. // ^g Walfand S. Vgl. unten Nr. 9 § 48. //

- [29] Messire Simon de Lalaing
- [30] Messire Jehan de Fosseux
- [31] Messire Jehan de Lannoy
- [32] Monseigneur de Dours^h
- [33] Messire Jehan d'Auxy
- [34] Messire Jehan d'Aveluiⁱ
- [35] Messire Goosquin
- [36] Jehan d'Aveluz
- [37] Antoine de Rochebaron

(*Es fehlen die Namen der vier Brabanter. Vgl. Nr. 9 § 49–52.*)

Maistres d'hostel

- [38] Guillame^j du Bois, premier maistre d'hostel
- [39] Messire Jaques de la Viesville seigneur de Norrem
- [40] Jehan de Busseul
- [41] Jehan de Quellenc
- [42] Jehan de Brimeu

Pannetiers

- [43] Jehan de Marzilles
 - [44] Le Bastart d'Oyé
 - [45] Le petit Bailli
 - [46] Gilles de Mazoncles^l
 - [47] Pierre le Neveu
 - [48] Jehan de Nieukercke
 - [49] Huguenin^m Nagu
 - [50] Phelibert de Jaucourt
 - [51] Godefroy de Thoisy
 - [52] Benetruⁿ de Chassal
 - [53] Jehan de Moisy
 - [54] Jehan de Courcelles
 - [55] Jehan de Tholonion
 - [56] Humbert de la Plastriere
 - [57] Thierry de Meingersrewt^o [brabançon.]^p
- } [faisans la despence.]^k

(*Es fehlen die Namen von drei weiteren Brabantern. Vgl. Nr. 9 § 82–85.*)

h Monsieur de Dovre S. Vgl. unten Nr. 9 § 36. // i Davelin S. Vgl. o. Nr. 5 § 32, unten Nr. 9 § 37. // j sic S. // k Klammer und Angabe fehlen S. Vgl. unten § 58f., o. Nr. 5 § 57f., unten Nr. 9 § 68f. // l Mazoucles S. Vgl. o. Nr. 5 § 63, unten Nr. 9 § 71. // m Huguemy S. Vgl. o. Nr. 5 § 63, unten Nr. 9 § 74. // n Beneton S. Vgl. o. Nr. 5 § 69, unten Nr. 9 § 77. // o Meingorsrewt S. Vgl. unten Nr. 9 § 240. // p Vgl. § 72, 86, 103. Zur Person PARAVICINI 1980 S. 370 Anm. 66. //

Eschansons

- [58] Guillame^q de Vichey^r }
 [59] Loys de Chantemelle^s } faisans la despence^t.
 [60] Pierre de Vauldrey
 [61] Antoine de Rochefort
 [62] Jehan de Villers
 [63] Jehan de Courtenay
 [64] Jehan de Buxul, fils de Jacques^u
 [65] Flaquestain^u
 [66] Guiot^v Pot
 [67] Jaques de Cats
 [68] Guillaume d'Oiseley
 [69] Phelippe de Bourbon
 [70] Antoine de Vauldray
 [71] Jehan de Saint Aubin
 [72] Jehan de Cortenbach, brabançon.

(Es fehlen die Namen von drei weiteren Brabantern. Vgl. Nr. 9 § 117–120.)

Escuiers trenchans

- [73] Bertrando[n], premier escuier trenchant
 [74] Phelippe de Courcelles
 [75] Jehan de Vaudray
 [76] Guiot Nagu
 [77] Jacques Renart
 [78] Durant de Mazilles
 [79] Phelibert^w Damas
 [80] Amblart^x de Neufville
 [81] Richart Trotedam
 [82] Phelibert^y Pyoche
 [83] Raoul de Busseul
 [84] Antoine du Bois
 [85] Jehan d'Escoives^z
 [86] Guillaume Brandt, brabançon.

(Es fehlen die Namen von drei weiteren Brabantern. Vgl. Nr. 9 § 155–158.)

q sic S. // r Buhey S. Vgl. o. Nr. 5 § 88, unten Nr. 9 § 103. // s Chanteville S. Vgl. o. Nr. 5 § 89. // t faisans la despence in S zu § 59 gestellt. Vgl. o. Nr. 5 § 88f. // u In S sind § 64 und § 65 zusammengezogen; s. aber o. Nr. 5 § 97f. und unten Nr. 9 § 108f. // v Ginot S. Vgl. o. Nr. 5 § 100, unten Nr. 9 § 110. // w Philippe S. Vgl. aber o. Nr. 5 § 128, unten Nr. 9 § 148. // x Amblant S. Vgl. o. Nr. 5 § 131, unten Nr. 9 § 149. // y Philippe S. Vgl. aber o. Nr. 5 § 133, unten Nr. 9 § 152. // z Destennes S. Vgl. o. Nr. 5 § 130a, unten Nr. 9 § 154. //

Escuiers d'escuierie

- [87] Antoine de Villers }
 [88] Huguenin^b du Blé } [faisans la despence.]^a
 [89] Guillaume de Sercy^c
 [90] François Pelerin
 [91] Girard de Bourbon
 [92] François de Menton^d
 [93] Tirecocq
 [94] Henry de la Tour
 [95] Grand Jaques
 [96] Pierre de Livron
 [97] Le Bon de Saveuzes
 [98] Jehan de Crecy
 [99] Humbert de Montlueil^e
 [100] Jehan de le Zieppe
 [101] Gomes Nogueres^f
 [102] Humbert de Rougemont
 [103] Henry Saz, brabançon.

(Es fehlen die Namen von drei weiteren Brabantern. Vgl. Nr. 9 § 237–240.)

Secretaires

- [104] Maistre Jehan de Gand
 [105] Maistre George d'Ostende
 [106] Maistre Thomas Bouesseau^g, audiencier
 [107] Maistre Jehan Hibert
 [108] Maistre Chrestien Haultain
 [109] Maistre Jehan Cappuys
 [110] Maistre Gaultier de la Mandre^h.

8

Die verlorene Hofordnung für Herzogin Isabella von 1431/1432 (?)

Datum des Mandats: [1431 oder 1432, April?]

Datum der Publikation: unbekannt

Die Annahme einer zweiten, verlorenen Hofordnung Herzog Philipps für die Herzogin Isabella von Portugal beruht hinsichtlich der Existenz auf der Beobach-

^a Klammer und Angabe fehlen S. Vgl. o. § 58f., o. Nr. 5 § 200f., unten Nr. 9 § 221f. // ^b Hugemin S. Vgl. o. Nr. 5 § 200, unten Nr. 9 § 222. // ^c Destrey S. Vgl. o. Nr. 5 § 199a, unten Nr. 9 § 223. // ^d Mentoy S. Vgl. o. Nr. 5 § 203a, unten Nr. 9 § 226. // ^e Monthueil S. Vgl. unten Nr. 9 § 233. // ^f Vgl. o. Nr. 5 § 215: Gomme Rodegheere portinguais [Gomez Rodriguez]. // ^g Bonesseau S. // ^h de la Malandre S. Vgl. o. Nr. 5 § 396b, unten Nr. 9 § 343.

tung, daß die Nachträge in ihrer ersten Hofordnung vom 5. Febr. 1430, soweit datiert, nur bis zum 7. Okt. 1430 reichen (o. Nr. 6 Vorbem. § 2, auch Nr. 7 Vorbem. § 3b), hinsichtlich des Datums auf der Vermutung, daß sie gleichzeitig mit der Ordnung für den Hof des Herzogs erlassen wurde (o. Nr. 7). Bestätigungen aus den Quellen fehlen bislang.

9

Die Hofordnung von 1433

Datum des Mandats: Brüssel, 27. Februar 1433 (n. St.)

Datum der Publikation: Brüssel, 1. März 1433 (n. St.)

Vorbemerkung:

1. Mehreres begegnet zum ersten Mal bei dieser Hofordnung, die leider nur in einer Registerkopie (C^2), also ohne Streichungen und Nachträge, ansonsten aber (bis auf § 234) darin vollständig erhalten ist: Entwürfe (s. unten 2); die äußere Form eines Hefts (*coyer*, s. § 487 und Ms. A) anstatt der bisher üblichen Rolle (möglicherweise war aber schon Nr. 7 von 1431 ein Heft, s. dort Ms. A und B); ein Publikationsvermerk (§ 488); eine Nachricht vom (erstaunlich späten) Eingang der Hofordnung bei der Rechnungskammer zu Dijon (s. Ms. E^1 , E^2 : 2. Sept. 1433); ein zeitgenössischer Auszug zur (nachweislichen) Verwendung bei der Rechnungsprüfung in derselben Rechnungskammer (s. Ms. E^1 , E^2 , die erheblichen Passagen sind bei den jeweiligen §§ angemerkt – die Kenntnis dieser Stücke verdanke ich P. Cockshaw/Brüssel); ein sehr ausführlicher allgemeiner Teil (§ 431–485), der besonders die Anwesenheit bei Hofe (§ 440–447), die Kontrolle des Finanz- und Geschenkwesens (§ 449–459) und den neu eingerichteten Hofrat (§ 465–483, vgl. Rompaey 1973 S. 16 f.) betrifft; schließlich die vollständige »Ordonnance de Brabant« (s. die §§ 15–23, 24 und 49–52, 67 und 82–85, 102 und 117–120, 155–158, 237–240; Auszüge und Kommentar bei Paravicini 1980 S. 306 ff.), die zwar schon 1431 eingerichtet worden war (s. Nr. 7, Vorbem. § 3(e)), erst hier aber namentlich greifbar wird (eine Ausnahme: § 52).
2. Besonderes Interesse dürfen die Entwürfe der Liller Rechnungskammer beanspruchen, die als Konzepte in deren Archiv unter der Signatur ADN B 17640 erhalten sind. Ich sehe davon ab, sie im Rahmen dieser Edition zu drucken, weise aber nachdrücklich auf sie hin. Es handelt sich um drei undatierte, ungezeichnete, vielfach korrigierte Memoranden auf Papier:
 - (a) Der *Advis sur l'ordonnance que monseigneur aura a faire pour le fait de son hostel* (4½ beschriebene Seiten, S. 1 oben links mit »59« [17.–18. Jh.] bezeichnet) ist eine amtsweise angeordnete Stellenliste, in der Regel ohne Namensnennung, mit Angabe der resultierenden Kosten und Vorschlägen zu Personal- und Gagenreduktion. Sie endet mit zwei auf den unteren Rand geschriebenen Summen von 5717 fr. 4 s. und daneben 6607 fr., entsprechend den Gehältern eines Jahres bei um $\frac{1}{4}$ (allenthalben marginal ausgeworfenen)

gekürzten und bei vollen Gagen. Der *Advis* setzt die Hofordnung von 1431 voraus, weil er *selon les derrenieres ordonnances* von 12 Kammerherren *hors ordonnance* spricht (während die Hofordnung von 1426 deren nur 10 hatte, s. Nr. 7, Vorbem. § 3(e)), nicht aber die von 1433, da sie zwar *les iiij de Brabant* unter den 28 anderen Kammerherren nennt, aber keine Brabanter bei den Kammerherrn *hors ordonnance* (vgl. unten § 15–23).

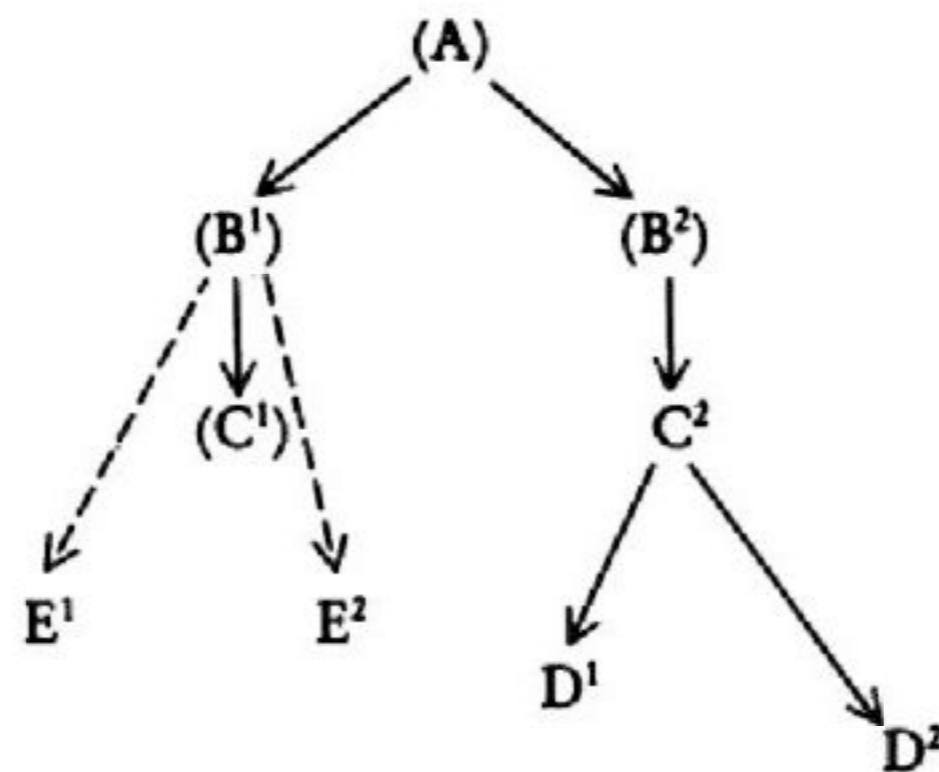
- (b) Das *Memoire des poins advisez sur l'ordonnance* (der Rest der Überschrift ist abgerissen; 3 von derselben Hand wie der *Advis* beschriebene Seiten) und
- (c) die *Restrincion sur l'ordonnance de monseigneur derrenierement faicte sur le gouvernement de son hostel* (7 von anderer Hand beschriebene Seiten) sind dagegen Vorformulierungen fast ausnahmslos des allgemeinen Teils der Hofordnung von 1433 (§ 449–485), in (c) ausführlicher als in (b), und werden dieser schon durch ihre Textnähe zugeordnet; in (c) wird darüber hinaus dasselbe Datum des 1. Jan. 1433 (n. St.) genannt, das auch in § 485 begegnet. In der Regel sind die Formulierungen in die Hofordnung von 1433 übernommen worden, doch, ebensowenig wie aus (a), alle Vorschläge zur Verringerung des Personals, z. B. der Sekretäre auf 4 (§ 336: 7) oder der Kammerdiener auf 9 (§ 288: 12).

Gliederung

Chevaliers conseillers et chambellans	§ 1
[Ordonnance de Brabant]	15
Autres chambellans	24
[Ordonnance de Brabant]	49
Maistres d'ostel	57
Panneterie	67
[Ordonnance de Brabant]	82
Sommeliers de pannetrie	91
Eschançonnerie	102
[Ordonnance de Brabant]	117
Sommeliers d'eschançonnerie	126
Escuiers trenchans	141
[Ordonnance de Brabant]	155
Varles servans	164
Cuisine	173
Fruiterie	214
Escuirie	220
[Ordonnance de Brabant]	237
Fourriere	278
Varles de chambre	288
[Phisiciens, chirurgien]	326
[Maistres des requestes]	331
Secretaires	336
[Maistre de la chambre aux deniers, contreroleur]	345
[Aumosnier]	347

Clercs d'office	354
[Huissiers d'armes]	361
[Sergens d'armes, portier]	374
[Varles de levriers]	379
[Roix d'armes, heraulx]	380
[Trompettes, menestrez]	382
[Faulconniers, ostriciers, varles de riviere]	389
[Folz]	402
[Archiers]	405
[Allgemeine Bestimmungen]	431
[Gewohnheitsrechte der Hofbeamten]	431
[Jährliche Aufwandsentschädigungen]	433
[Dienstzeiten und Kopfzahl]	440
[Geschenke]	449
[Wertgegenstände]	460
[Hofrat]	465
[Finanzierung der Hofhaltung]	484
[Information der Rechnungskammern von Dijon und Lille]	486
[Ausführungsmandat]	487
[Publikationsvermerk]	488

- A** Original-Heft (s. § 487: *ce present coyer*), besiegelt *soubz nostre seel de secret cy placquié en l'absence du grant et pendant a ce dit coyer* und vom herzoglichen Sekretär [Jean] Hibert gezeichnet (s. § 487, in fine), und am 1. März 1433 n. St. im Hofmeister-Büro zu Brüssel publiziert (s. § 488): verloren.
- B¹** Zweitausfertigung von **A**, gezeichnet von einem herzoglichen Sekretär (*le double signé par l'un des secretaires de mondit seigneur*), gesandt an die Rechnungskammer zu Dijon (s. § 486), dort eingetroffen am 2. Sept. 1433 (erwähnt in **E¹** und **E²**): verloren.
- B²** Zweit-[Dritt]-ausfertigung von **A**, gezeichnet wie **B¹**, gesandt an die Rechnungskammer zu Lille (s. § 486): verloren.
- C¹** Zeitgenössische Registerkopie von **B¹** in der Rechnungskammer zu Dijon (vgl. **C²**): verloren.
- C²** Zeitgenössische Registerkopie auf Papier von **B²** (nach 1. März 1433, s. § 488) im »Registre aux Chartes« X der Rechnungskammer zu Lille: ADN B 1605 fol. 181r–190v (alte und neue Foliierung) = Druckvorlage.
- D¹** Abschrift [von **C²**, einschließlich der §§ 487 und 488], Papier, Anfang 16. Jh.: AGR Papiers d'Etat et de l'Audience 28 fol. 9v–36v = Textvorlage für § 243.
- D²** Abschrift von **C²** (einschließlich der §§ 487 und 488), Papier, beglaubigt von Denys Godefroy, Archivar der Liller Rechnungskammer, am 20. Juni 1669: BN Coll. Flandre et Artois (chem. Coll. des 182 de Colbert) 4 fol. 41r–62v = Textvorlage für § 243.
- E¹** Zeitgenössische Auszüge und Resumés [aus **B¹**?], Perg. (1 S.), betr. die §§ 340 (Resumé), 450 (z. T. Text, z. T. Resumé), 452 (Resumé mit hinzugefügten Eigennamen), 454–456 (Text), 457–458 (Resumé), 459 (z. T. Text, z. T. Resumé), 487 (Teilresumé), überschrieben: *Entre les ordonnances faictes par monseigneur et par ses lettres patentes donnees le penultiesme jour de fevrier l'an Mil CCCC xxxij, receues en la chambre des comptes a Dijon le ij^e jour de septembre CCCC xxxij, sont contenuz les articles qui s'ensuivent qui pevent servir sur les comptes tant du receveur general de Bourgoingne comme des tresoriers, receveurs particuliers et chastellains qu'ilz se rendent en la chambre des comptes a Dijon*: ACO B 11401 = Textvorlage für Varianten.
- E²** Zeitgenössische Auszüge und Resumés [aus **B¹**?], Perg. (1½ S.), desselben Inhalts, mit denselben Korrekturen versehen wie **E¹**, doch nicht notwendig von derselben Hand, vor Beginn der 7. Rechnung von Mathieu Regnault, Generalrentmeister von Herzogtum und Grafschaft Burgund über das Jahr 1. Jan.–31. Dez. 1433: ACO B 1651 = Textvorlage für Varianten (vgl. auch unten Anm. 25).

Handschriftenstemma

Erwähnungen (in Auswahl): LABORDE Bd. 1 (1843) S. XLI Anm. (D^2). ROSSIGNOL 1863 S. 157 (E^1). LAMEERE 1900a S. 160 und 1900b S. 43–45 (C^2 , irrtümlich auf Febr. 2 datiert). SCHWARZKOPF 1955 S. 31 f., 64–66, und 1963 S. 97 Anm. 19 (D^1 , D^2). VAUGHAN 1970 S. 140 (C^2). ROMPAEY 1973 S. 16 f., 24 f. mit Anm. 28, 31; 26 mit Anm. 36, 106 f. mit Anm. 16–20 (Rat, Sekretäre, nach C^2). PARAVICINI 1980 S. 306 f., 314 (C^2). COCKSHAW 1982 S. 62, 93 f., 182 f. (Sekretäre, nach C^2).

(fol. 181r)

Ordonnance de l'ostel de monseigneur de Bourgoingne faicte le penultiesme jour de fevrier l'an M cccc xxxij

C'est l'ordonnance faicte par monseigneur le duc de Bourgoingne, de Brabant et de Lembourg, conte de Flandres, d'Artois, de Bourgoingne et de Namur, eu l'advis des gens de son conseil sur le gouvernement de son hostel.

Premierement touchant chevaliers conseilliers et chambellans

- [1] [a] Mondit seigneur veult et ordonne que doresnavant ait devers luy avec son premier chambellan unze chambellans qu'il a pris et esleuz en ses pais; et que toutes et quantesfoiz qu'ilz seront devers mondit seigneur ilz soient comptez par les escroes de la despense de sondit hostel sans alees ou venues, c'est assavoir: les banneretz a six personnes et vj chevaulx et les aultres a quatre personnes et quatre chevaulx. [b] Et que nul desdiz conseilliers et chambellans ne prendra gaiges lui estant devers mondit seigneur si non telz gaiges que par ces presentes ordonnances lui seront tausez et ordonnez, et seront comptez par les escroes. [c] Aussi mengeront tous en sale fors le premier chambellan et celui qui couchera devers mondit seigneur, le dit premier chambellan absent; lesquelz deux auront en leur chambre chascun un plat ou deux de viande tant seulement pour recevoir estrangiers se ilz viennent avec eulx. Et deffend tresestroitement mondit seigneur que en son hostel nulz autres de ses gens ne de ceulx de madame ne mengnent en chambre ou autre lieu privé pour quelque occupation qu'ilz aient, si non aucunes personnes qui seroient malades lesquelz en ce cas seroient a la discrecion des maistres d'ostel delivrez pour leur bouche seulement et non autrement, et ce sur peine d'estre cassez de leurs gaiges pour chascun jour

qu'ilz feroient le contraire. [d] Et aura chascun desdiz unze chambellans conseillers ung general homme qui le servira a table et mangera avec les derreniers qui auront servi mondit seigneur, et le surplus de leurs varlez seront comptez a gaiges au pris de troiz solz par jour pour bouche. [e] Et seront tenuz lesdiz conseillers chambellans de faire savoir aux maistres d'ostel leurs partemens sur paine, se faulte y avoit, de non estre comptez dedans le troiziesme jour apres ce qu'ilz seront retournez. [f] Et veult mondit seigneur que nul quel qu'il soit ne serve en absence d'autre ne qu'il soit compté pour quelque cause que ce soit s'il n'est en personne devers mondit seigneur, si non pour occupacion de maladie qui le surp[r]engne lui estant ou service de mondit seigneur. Desquelz conseillers chambellans les noms s'ensuivent:

- [2] Le seigneur de Croy, premier chambellan¹
- [3] Le seigneur de Charny, second chambellan²
- [4] Le seigneur de Jonvelle
- [5] Messire Rolland d'Uutkerke³
- [6] Le seigneur de Lille Adam
- [7] Messire Jehan de Croy
- [8] Le seigneur de Ternant⁴
- [9] Le seigneur de Crevecuer⁵
- [10] Messire Hue de Lannoy⁶
- [11] Messire David de Brimeu
- [12] Messire Phillibert Andrute⁷
- [13] Et monseigneur de Rolland.
- [14] Item monseigneur le conte de Fribourg⁸ a six vins frans pour mois et le marquis de Rothelein a six vins frans pour mois, comptez par les escroes selon le temps de leur service.
- [15] Item et afin que devers mondit seigneur et en son service puist avoir des gens de tous ses pais et meismement de ses pais de Brabant et de Lembourg, mondit seigneur veult et ordonne que les conseillers et chambellans desdiz pais de Brabant et de Lembourg cy aprez declairiez servent et soient comptez par les escroes en la maniere acoustumee au nombre de personnes et de chevaulx cy aprez declairez toutes et quantesfoiz qu'ilz seront devers mondit seigneur et non autrement:

1 Vgl. § 467.

2 Vgl. § 468.

3 Vgl. § 470.

4 Vgl. § 469.

5 Vgl. § 472.

6 Vgl. § 471.

7 Vgl. § 473.

8 Vgl. § 466.

(fol. 181v)

Premierement

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| [16] Le conte de Nassou a | dix chevaulx. |
| [17] Le damoiseau de Gasebecque a | viiij chevaulx. |
| [18] Le damoiseau de Wezemale a | vj chevaulx. |
| [19] Le seigneur de Banssignies ^{8a} a vj chevaulx quant il sera hors du pais de Brabant en la compaignie de mondit seigneur et non autrement. | |
| [20] Le seigneur de Rotselar a | vj chevaulx. |
| [21] Henry de Rotselar a | iiij chevaulx. |
| [22] Jehan de Boutershem a | iiij chevaulx. |
| [23] Messire Claix de Sainte Goerix a | iiij chevaulx. |

Autres chambellans

- [24] Item aura mondit seigneur en outre lesdiz conseilliers et chambellans vingthuit autres chambellans pour le servir et acompaignier dont les quatre seront de sediz pais de Brabant et de Lembourg, et serviront tous de trois mois en troiz mois a chascune foiz sept ensamble, l'un desquelz sera tousiours desdiz pais de Brabant ou de Lembourg. Et seront comptez en la maniere acoustumee, c'est assavoir un chevalier banneret luy vj^e et autant de chevaulx, et un bachelier luy iiij^e et a iiij chevaulx, et auront chascun d'eulx un escuier mengant en sale avec les darrains et leurs deulx ou quatre autres varles comptez a gaiges. Et n'y aura nule absence comme dessus⁹, mais se l'un de ceulx qui devra servir ne vient a son tour, mondit seigneur pourra ordonner que l'un des baneres de l'ordonnance soit compté et serve en son lieu sans ce que riens en soit mis ne autrement escript en ceste presente ordonnance, et pareillement pourra estre fait des autres gentilz hommes et officiers dudit hostel. Desquelz vingt-huit chambellans les noms s'ensuivent:

- [25] Messire Jehan de Crequy
- [26] Messire Jehan de Lannoy
- [27] Messire Jehan de Fosseux
- [28] Messire Phelippe de Montmorency
- [29] Messire Flourimont de Brimeu
- [30] Messire Jaques de Brimeu
- [31] Messire Guillebert de Lannoy
- [32] Messire Bauduin de Lannoy
- [33] Messire Jehan d'Uutkerke
- [34] Messire Simon de Lalaing
- [35] Monseigneur d'Auxi
- [36] Monseigneur de Dours
- [37] Messire Jehan d'Avelus

^{8a} Identisch mit Jean de Hornes, unten § 474.

⁹ Vgl. § 1 (f).

- [38] Messire Jehan de^a Longvy
- [39] Messire Guillame de Bauffremont
- [40] Messire Jaques Pot
- [41] Messire Guillame de Menton
- [42] Messire Jehan Raillart
- [43] Messire Gosquin
- [44] Jehan de Poitiers
- [45] Jehan d'Aveluz
- [46] Anthoine de Rochebaron
- [47] Philbert de Jaucourt
- [48] Walleram de Wavryn
- [49] Jehan filz ainsné de Nassou
- [50] Henry seigneur de Gronsel
- [51] messire Regnier de Berghues
- [52] et^b

(fol. 182r)

- [53] Dont es mois de janvier, fevrier et mars serviront messire Guillame de Bauffremont, messire Jehan Raillart, le seigneur d'Auxi, messire Jehan d'Uutkerke, messire Bauduin de Lannoy, messire Flourimont de Brimeu et Jehan fils ainsné de Nassou.
- [54] Et es mois d'avril, may et juing le seigneur de Crequy, messire Gosquin, messire Ghilbert de Lannoy, Anthoine de Rochebaron, Waleram de Wavry[n], Jehan d'Avelus et Henry seigneur de Gronsel.
- [55] Et pour les mois de juillet, aoust et septembre messire Jehan de Lannoy, le seigneur de Dours, messire Jehan d'Aveluz, messire Jaques de Brimeu, Jehan de Poitiers, Philbert de Jaucourt et messire Regnier de Berghes.
- [56] Et pour octobre, novembre et decembre messire Simon de Lalaing, messire Jaques Pot, messire Guillame de Menton, le seigneur de Longvy, messire Phelippe de Montmorency, messire Jehan de Fossex et^b

Maistres d'ostel

- [57] Item aura mondit seigneur quatre maistres d'ostel servans avec Guillaume du Bois, lequel comme premier maistre d'ostel servira sans ordonnance et les autres serviront de trois mois en troiz mois, et ou lieu dudit Guillaume quant il sera absent pourra servir l'un des autres celui que monseigneur ordonnera. Lesquelz maistres d'ostel auront chascun quatre chevaulx a gaiges, un escuier mengant en sale et deux varles a livree^c.
S'ensuivent les noms desdiz maistres d'ostel:
- [58] Guillaume du Bois premier maistre d'ostel
- [59] messire Jaques de la Vielzville seigneur de Norren¹⁰
- [60] Jehan de Busseul
- [61] Jehan de Quielencq et

a de interl. C². // b Der Name dieses Brabanters oder Limburgers fehlt C². // c a livree korrigiert C². //

10 Vgl. § 488. Dort heißt auch Baudouin d'Oingnies Hofmeister des Herzogs (s. Anm. 49).

- [62] Jehan de Brimeu.¹¹
 [63] Dont es mois de janvier, fevrier et mars servira ledit seigneur de Norren.
 [64] Es mois d'avril, may et juing Jehan de Busseul.
 [65] Es mois de juillet, aoust et septembre ledit Jehan de Quielenc.
 [66] Et es mois d'octobre, novembre et decembre ledit Jehan de Brimeu.

Panneterie

- [67] Mondit seigneur aura deux pannetiers faisans a tour de demi an en demi an la despence de son hostel. Avec ce aura xvj autres pannetiers qui serviront a tour de trois mois en trois mois, c'est assavoir a chascune foiz quatre dont l'un sera de Brabant ou de Limbourg. Et fera le pannetier faisant la despence diligence d'estre en l'office pour entendre a la despence, et n'y aura plus nulles absences comme dessus¹². Tous lesquelz pannetiers auront chascun deux varles et trois chevaux comptez a gaiges ou a livre[e] a la discrecion des maistres d'ostel. Assavoir est:

- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| [68] Jehan de Mazilles et | } faisant la despense. |
| [69] Le Bastard d'Oyé | |
| [70] Bertran de Remenneul | |
| [71] Gilles de Mazoncles | |
| [72] Pierre le Neupveu | |
| [73] Jehan de Nieukerke | |
| [74] Huguenin Nagu | |
| [75] Guerin Bastard de Brimeu | |
| [76] Geffroy de Toisy | |
| [77] Benetru de Chassal | |
| [78] Jehan de Moisi | |
| [79] Jehan de Courcelles | |
| [80] Jehan de Thoulonjon | |
| [81] Hembert de la Plastriere | |
| [82] Henry de Sainte Goerix | |
| [83] Jehan de Scoenhoven de Leuwen | |
| [84] Henry de Scoenhove et | |
| [85] Henry de Coelhem. | |

(fol. 182v)

- [86] Dont le Bastard d'Oyé servira en faisant la despense les six premiers mois de l'an et ledit de Mazilles les autres six.
 [87] Et avec eulx pour les mois de janvier, fevrier et mars Jehan de Courcelles, Himbert de la Plastriere, Guerin Bastard de Brimeu et Henry de Sainte Goerix.
 [88] Et pour les mois d'avril, may et juing serviront Bertran de Remenneul, Benetru de Chassal, Huguenin Nagu et Jehan de Scoenhoven de Leeuwen.
 [89] Item pour juillet, aoust et septembre serviront Gilles de Mazoncles, Pierre le Neveu, Jehan de Thoulonjon et Henry de Scoenhoven.

11 Vgl. § 477, 479.

12 Vgl. § 1 (f).

- [90] Et pour octobre, novembre et decembre serviront Geffroy de Toisy, Jehan de Moisy, Jehan de Nieukerque et Henry de Coelhem.

Sommeliers de pannetrie

- [91] Item aura mondit seigneur deux sommeliers de pannetrie servans a tour de demi an, chascun a deux chevaulx, et mengeront en l'office et auront chascun un varlet a gaiges ou a livree a la discrecion des maistres d'ostel, c'est assavoir:
- [92] Allemaigne et
[93] Jehan de Moslane.
- [94] Item deux aides pour garder le linge servans a tour, a un cheval a gaiges et mengeront en sale, c'est assavoir:
- [95] Jehan Bossuot et
[96] Huguenin Moreux.
- [97] Item aura mondit seigneur un oublier mengant en l'office avec le sommelier lequel avec lesdiz aides aura^d un varlet de pié a gaiges:
Jehan Briffault, oublier.
- [98] Item deux portechappes qui serviront et mengeront en sale, et un lavendier de pié a gaiges.
- [99] Item deux huissiers de sale servans a tour de demi an en demi an, mengeront en sale et auront chascun un cheval a gaiges et un varlet de pié a livree, c'est assavoir:
- [100] Herman Hack et
[101] Guillemin Aubry.

Eschançonnerie

- [102] Mondit seigneur aura deux eschançons faisans la despense de demi an en demi an et en outre xvj autres eschançons qui serviront a tour de trois mois en troiz mois, c'est assavoir a chascune foiz quatre dont l'un sera de Brabant ou de Lembourg, pareillement et en telle ordonnance que les pannetiers cy dessus nommez, assavoir est:
- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| [103] Guillaume de Vichey et | } faisans la despense. |
| [104] Pierre de Vaudrey | |
| [105] Anthoine de Rochefort | |
| [106] Jehan de Villers | |
| [107] Jehan de Courtenay | |
| [108] Jehan de Bussul filz Jaques | |
| [109] Flaquestain | |
| [110] Guiot Pot | |
| [111] Jaques de Cats | |

- [112] Guillaume d'Oiselay
 [113] Anthoine de Vaudrey

(fol. 183r)

- [114] Jehan de Saint Aubin
 [115] Phelippe de Bourbon
 [116] Simon d'Ossain
 [117] Werner de Gronsselt
 [118] L'ainsné filz de Berghes
 [119] Godeffroy de Montenaken et
 [120] Jehan de Courtembacht.
 [121] Dont ledit Guillaume de Vichey servira les six premiers mois de l'an en faisant la despence et ledit Pierre de Vaudrey les autres six.
 [122] Et avec eulx pour les mois de janvier, fevrier et mars serviront Guiot Pot, Jaques de Cats, Jehan de Saint Aubin et Werner de Gronsselt.
 [123] Item pour les mois d'avril, may et juing serviront Simon d'Ossain, Jehan de Bussul, Jehan de Courtenay et l'ainsné filz de Berghes.
 [124] Item pour les mois de juillet, aoust et septembre serviront Flaquestain et Guillaume d'Oiselay, Anthoine de Vaudrey et Godeffroy de Montenaken.
 [125] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre Anthoine de Rochefort, Jehan de Villers, Phelippe de Bourbon et Jehan de Courtembacht.

Sommeliers d'eschançonnerie

- [126] Item aura mondit seigneur quatre sommeliers pour la despence et pour la bouche, chascun a deux chevaulx et un varlet compté a gaiges ou a livree servans a tour deux a la foiz, et mengera cellui de la despence en l'office et l'autre en sale, et leur sera ordonné et enjoint sur paine de privacion de leurs offices que ilz ne baillent ne distribuent quelque chose sans le commandement des maistres d'ostel ou eschançon.
 Les noms:
 [127] Jehan de Plouvot
 [128] Jehan Faucane
 [129] Jaques Nalot et
 [130] Jehan de Savoye.
 [131] Item aura deux gardes huches servans a tour, chascun un cheval a gaiges et mengans en l'office, c'est assavoir:
 [132] Jehan de Plouvot le jeune et
 [133] Rossequin.
 [134] Item deux aides servans a tour, chascun a un cheval a gaiges et mengeront en sale, assavoir est:
 [135] Jehan de la Court et^e
 [136] Gilles Fortin^e.

- [137] Item deux barilliers servans a tour, chascun a un cheval a gaiges et mengeront en sale. Et auront lesdiz gardes huches, aides et barilliers un varlet de pié a gaiges ou a livree, assavoir est:
- [138] Hennequin de Coulongne et
[139] Jehan Canet.
- [140] Item deux porteurs et un portier de l'eschançonnerie mengans en sale.

Escuiers trenchans

- [141] Item aura mondit seigneur xvj escuiers trenchans servans a tour, les quatre a la foiz avec le premier escuier trenchant qui servira tousiours, et mengeront tous en sale et leurs varles et chevaulx a gaiges ou a livree, c'est assavoir:

(fol. 183v)

- [142] Bertrandon premier escuier trenchant
[143] Phelippe de Courcelles
[144] Jehan de Vaudrey
[145] Guiot Nagu
[146] Jaques Regnart
[147] Durant de Mazilles
[148] Philbert de Damas
[149] Amblart de Neufville
[150] Raulet de Busseul
[151] Richart Trotedam
[152] Philbert Pioche
[153] Anthoine du Bois
[154] Jehan d'Escoives
[155] Guillaume Brant
[156] Berthelemi de Conflans
[157] Jehan de Liere et
[158] Jehan de Ranse.
- [159] Dont ledit Bertrandon servira sans ordonnance.
[160] Et avec lui es mois de janvier, fevrier et mars serviront Amblart de Neufville, Phelippe de Courcelles, Jehan d'Escoives et Guillaume Brant.
[161] Item pour les mois d'avril, may et juing serviront Jehan de Vaudrey, Rolet de Bussul, Jaques Renart et Berthelemi de Conflans.
[162] Item pour juillet, aoust et septembre serviront Richart Trotedam, Philbert de Damas, Guiot Nagu et Jehan de Liere.
[163] Et es mois d'octobre, novembre et decembre serviront Philbert Pioche, Durant de Mazilles, Anthoine du Bois et Jehan de Ranse.

Varles servans

- [164] Item aura mondit seigneur vj varles servans a tour, les troiz a la foiz de demi an en demi an, et auront les troiz ensamble quatre chevaulx et un varlet a gaiges, c'est assavoir:

- [165] Luc Biem
- [166] Phelippe Jonier
- [167] Lionnel d'Aveluz
- [168] Le Bastard de Longueval
- [169] Aubelet le Vasseur et
- [170] Montmoret.
- [171] Dont pour les premiers vj mois serviront lesdiz Luc, Lyonnel et Aubelet.
- [172] Et pour les autres six mois les autres troiz.

Cuisine

- [173] Mondit seigneur aura quatre escuiers de cuisine servans a tour, deux a la foiz de vj mois en vj mois, et mengeront en sale et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges ou a livree, c'est assavoir:
- [174] Joachim de Monleon
- [175] Loys d'Ivergny
- [176] Pierre d'Auxenges et
- [177] Simon Utenhove.
- (fol. 184r)*
- [178] Dont pour les mois de janvier, fevrier, mars, avril, may et juing serviront lesdiz Joachim et Loys.
- [179] Et pour juillet, aougst, septembre, octobre, novembre et decembre lesdiz Simon et Pierre d'Auxenges.
- [180] Item aura mondit seigneur quatre queux qui serviront deux a la foiz de vj mois en vj mois et mengeront en sale et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges ou a livree, c'est assavoir:
- [181] Guillemin le Tieullier
- [182] Estienne le Rat
- [183] Gille Parreille et
- [184] Richart le Tieullier.
- [185] Item deux hateurs servans a tour mengans en sale comme dessus, chascun un cheval a gaiges, c'est assavoir:
- [186] Le Roy et
- [187] Jehan Bidaut.
- [188] Item un aide de rost.
- [189] Item deux potagiers servans a tour comme dessus, chascun un cheval a gaiges, c'est assavoir:
- [190] Drouet et
- [191] Bennequin.
- [192] Item deux aides de potagiers servans a tour et mengans comme dessus.

- [193] Item deux souffleurs servans a tour comme dessus, chascun un cheval a gaiges, c'est assavoir:
- [194] Georget et
[195] Dommengent.
- [196] Item deux enfans de cuisine servans a tour comme dessus, chascun un cheval a gaiges, c'est assavoir:
- [197] Gervaise et
[198] Biscop.
- [199] Et auront lesdiz hasteurs, potagiers, soffleurs et enfans de cuisine ensamble un varlet de pié a gaiges ou a livree qui pensera de leurs chevaulx.
- [200] Item deux buschiers servans a tour, chascun un cheval a gaiges, c'est assavoir:
- [201] Champeaux et
[202] Henry van Honrecamp.
- [203] Item Rocquet, varlet de gardemengier
[204] Item le groz varlet, portier de cuisine
[205] Item troiz porteurs
[206] Item trois galopins
- } tous mengans en sale.
- [207] Item deux saulciers servans a tour comme dessus, chascun un cheval et un varlet de pié a gaiges, c'est assavoir:
- [208] Gerard le Coq et
[209] Jehan Herbault.
- [210] Item deux varles de saulcerie servans a tour comme dessus qui auront un cheval a gaiges et menront le sommier, c'est assavoir:
- [211] Gillet le Coq et
[212] Bibere.
- [213] Item deux varles de chaudiere, tous mengans en sale.

(fol. 184v)

Fruiterie

- [214] Mondit seigneur aura deux fruittiers servans a tour de vj mois mengans en sale et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges ou a livree, c'est assavoir:
- [215] Jehan Damant et
[216] Guillemin du Bois.
- [217] Item un sommellier a un cheval a gaiges nommé Phelippe.
- [218] Item un varlet de fruiterie qui chevauchera le sommier, c'est assavoir:
Guillemin le Roux.
- [219] Item trois varles qui tendront les torches, tous mengans en sale.

Escuirie

- [220] Mondit seigneur aura xvj escuiers d'escuirie servans a tour de trois mois en trois mois, c'est assavoir a chascune foiz quatre avec celui qui fera la despence dont il en y aura deux servans a tour de vj mois en vj mois, et mengeront tous en sale et auront chascun deux varles et trois chevaulx a gaiges et celui faisant la despence aura deux varles a gaiges ou a livree et ses troiz (chalu) chevaulx en l'escuirie. Et ou cas que Franchois Pelerin et Guillaume de Sercey ou l'un d'eulx vendront devers mondit seigneur ilz seront delivrez pour leurs chevaulx en l'escuirie et leurs varles a gaiges sans pour ce empeschier le tour de nul des autres qui seront comptez a gaiges, c'est assavoir:
- [221] Anthoine de Villers et
 [222] Huguenin du Blé, faisans le despense.
 [223] Guillaume de Sercey
 [224] Franchois Pelerin
 [225] Girard de Bourbon^f
 [226] François de Menton^f
 [227] Tirecoq^f
 [228] Henry de la Tour
 [229] Grant Jaques^f
 [230] Pierre de Livroy^f
 [231] Le Bon^g de Saveuzes^f
 [232] Jehan de Crecy
 [233] Imbert de Montleul^f
 [234] Jehan de le Zyppe^f
 [235] Harpin de Ricaumez^f
 [236] Himbert de Rougemont^f
 [237] Henry Sas^f
 [238] Jehan Hinckart
 [239] Jehan de le Nove Rue^f et
 [240] Thery de Meng[er]sreuw^f.
- [241] Dont ledit Huguenin du Blé servira en faisant la despense les six premiers mois de l'an et ledit Anthoine les autres six.
 [242] Et avec eulx pour les mois de janvier, fevrier et mars serviront Jehan Tirecoq, le Bon de Saveuzes, François de Menton et Henry Sas.
 [243] [Item pour les mois d'avril, may et juing serviront Henry de la Tour, Jehan de Crecy, Harpin de Ricaumez et Jehan Hinckart^h].
 [244] Item pour les mois de juillet, aougst et septembre Girard de Bourbon, Grant Jaques, Himbert de Rougemont et Jehan de la Neuve Rue.
- (fol. 185r)
- [245] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviront Pierre de Livron, Himbert de Montleul, Jehan de le Zippe et Thierry de Meng[er]sreuw.

^f Links vor dem Namen ein Punkt C². // ^g Bon interlin. nach drei durchgestrichenen Buchstaben C². // ^h § in C² ausgelassen. Text nach D¹ D². //

- [246] Item aura mondit seigneur trois palfreniers servans a tour de quatre mois en quatre mois et auront chascun un cheval delivré en l'escuirie et leurs bouches a gaiges, c'est assavoir:
- [247] Guillemot de Fontaines
 [248] Pierre le Scot et
 [249] Rennequin.
- [250] Item Jehan Heinsselin palfrenier du seieur a gaiges et un cheval en l'escuirie.
- [251] Item aura mondit seigneur paiges a son plaisir lesquelz porteront la viande et mengeront en sale et auront eulx tous un varlet de pié a gaiges.
- [252] Item cinq varles de chevaulx de corps a gaiges.
- [253] Item un aide de stableⁱ a gaiges.
- [254] Item deux chevaucheurs faisans la despense en l'escuirie qui serviront de six mois en six mois et auront chascun un cheval en l'escuirie et eulx a gaiges, c'est assavoir:
- [255] Jehan Regnault et
 [256] Haine Hack.
- [257] Item deux aides servans a tour a gaiges, chascun un cheval en l'escuirie, c'est assavoir:
- [258] Perrenot et
 [259] Aubertin.
- [260] Item deux mareschaulx servans a tour comme les chevaucheurs faisans la despense, c'est assavoir:
- [261] Jaquot le mareschal et
 [262] Mahiet le mareschal } et auront un varlet de pié a gaiges.
- [263] Item deux varles de forge a gaiges servans a tour, chascun a un cheval en l'escuirie, c'est assavoir:
- [264] Henry et
 [265] Hennequin de Gand.
- [266] Item deux varles de pié a gaiges, c'est assavoir:
- [267] Leurin et
 [268] son compaignon.
- [269] Item un botelleur a gaiges.
- [270] Item six varles de sommiers tous a gaiges.
- [271] Item trois varles de destriers a gaiges.
- [272] Item un armurier et son varlet de pié a gaiges et un cheval delivré en l'escuirie.

- [273] Item douze chevauchers chevauchans a gaiges et livree pour iiij chevaulx en l'escuirie, et seront lesdiz chevauchers tenuz de chascun jour venir devers les maistres d'ostel eulx presenter pour estre comptez.
- [274] Item aura mondit seigneur deux charios pour les offices esquelz aura quatre charetons a gaiges.
- [275] Item deux charioz pour la chappelle et armures esquelz aura iiij personnes a gaiges.

(fol. 185v)

- [276] Item aura mondit seigneur chevaulx a son plaisir.
- [277] Item Jehan le Bas, Hanse le Saulteur et Rochebertier auront chascun un cheval en l'escuirie et eulx a gaiges ou a livre[e] a la discrecion des maistres d'ostel.

Fourriere

- [278] Mondit seigneur aura deux fourriers servans a tour de six mois en six mois qui mengeront en sale, et auront chascun un varlet et deux chevaulx a gaiges ou a livree, c'est assavoir:
- [279] Guillaume de Gonneville et
 [280] Richart le Galois.
- [281] Item quatre aides de fourriers servans a tour deux a la foiz, chascun un cheval a gaiges et mengeront en sale, c'est assavoir:
- [282] Le Bourguignon
 [283] Blanchet
 [284] Jaquot Cossin et
 [285] j
- [286] Item un varlet de fourriere mengant en sale nomme Jehan de la Ville.
 [287] Item un sert de l'eaue mengant en sale.

Varles de chambre

- [288] Item aura mondit seigneur douze varles de chambre lesquelz serviront toujours sans ordonnance avec les deux premiers varles de chambre qui serviront a tour de demi an en demi an, et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges, sauf et reservé le premier varlet de chambre qui mangera en chambre et aura ses deux chevaulx et son varlet a gaiges ou a livree, c'est assavoir:
- [289] Amiot Noppe et
 [290] Monnot Machefoing } premiers varles de chambre.
- [291] Cardinet de Cresson
 [292] Jehan Machefoing

- [293] Pierre David
 [294] Willequin Janson
 [295] Pierre Courtois
 [296] Bernard de l'Olive
 [297] Pierre Longuejoue
 [298] Jacot Martin
 [299] Jehan Vinier
 [300] Phelippe Machefoing
 [301] Johannes et
 [302] Jehan des Peaulx, lequel sera tousiours aide d'espisserie et en l'absence de l'un dez espissiers fera l'office d'espissier sans avoir ne demander autres gaiges que de varlet de chambre.
- [303] Item Boulongne garde des joyaulx, aura trois chevaulx et deux varles a gaiges ou a livree et mengera en chambre.
- [304] Item Humbert Coustain sommelier du corps, mengera en chambre et aura deux chevaulx et un varlet a gaiges ou a livree.
- (fol. 186r)*
- [305] Item aura trois barbiers servans a tour de quatre mois en quatre mois avec Berthelemi Partault qui servira sans ordonnance, et en son absence l'un des autres tel qu'il plaira a monseigneur pourra servir en son lieu, et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges, c'est assavoir:
- [306] Berthelemi Partault, sans ordonnance
 [307] Maistre Richart le Conte
 [308] Jacotin le barbier et
 [309] Jehan le Lanternier.
- [310] Item Perrin Boussuot tailleur de robes, lui deux chevaulx et un varlet a gaiges.
 [311] Item Perrot le fourreur, semblablement.
 [312] Item Jaquet Fichet chauceteur, semblablement.
- [313] Item Fouet tapissier et garde de la tapisserie, servira tousiours sans ordonnance et aura deux chevaulx et un varlet a gaiges.
- [314] Item deux aides de tapisserie servans a tour de demi an en demi an a un cheval a gaiges, avec l'un desquelz servira tousiours Jehan Aubry aussy aide a semblables gaiges, c'est assavoir:
- [315] Jehan Pincot
 [316] Pierre Lescuier
 [317] et ledit Jehan Aubry servant sans ordonnance.
- [318] Item Jehan de Bourgoingne corduanier, lui deux chevaulx et un varlet a gaiges.
 [319] Item Hue de Boulongne peintre, semblablement.
- [320] Item Hayne varlet de garderobe mengant a l'ostel, un cheval et un varlet de pié a gaiges ou a livree.

- [321] Item Hennequin aide de garderobe mengant a l'ostel et un cheval a gaiges.
- [322] Item Michault Taillevent joueur de farses, luy et un cheval a gaiges.
- [323] Item aura mondit seigneur deux espiciers servans a tour de vj mois en vj mois qui mengeront en l'office et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges, assavoir est:
- [324] Gillet du Cellier et
[325] Jacot Michiel.
- [326] Item deux phisiciens, a chascun trois chevaulx et deux varles a gaiges, c'est assavoir:
- [327] Maistre Jehan Cotereau et
[328] Maistre Jehan Lavantage.
- [329] Item maistre Henry de Troyes chirurgien, a trois chevaulx et deux varles a gaiges.
- [330] Item maistre Jehan Candel, lui un cheval et un varlet de pié a gaiges.
- [331] Item aura mondit seigneur quatre maistres des requestes dont il en servira tousiours les deux, chascun a un clerc, deux varles et quatre chevaulx. Et sera compté a chascun d'iceulx par les escroes de la despense de mondit seigneur pour chascun jour qu'ilz seront devers lui deux frans telle monnoye qu'il courra es lieux ou mondit seigneur sera, et seront tenuz de signiffier et faire savoir aux maistres d'ostel les venues et partemens pour estre comptez ainsi et en la maniere que les autres officiers de l'ostel. C'est assavoir:

(fol. 186v)

- [332] Maistre Quentin Menart prevost de Saint Omer¹³
[333] Maistre Jehan de Terrant
[334] Maistre Phelippe Maugart et
[335] Maistre Pierre Brandin.

Secretaires

- [336] Mondit seigneur aura six secretares et l'audiencier, chascun trois chevaulx, un clerc et varlet a gaiges, c'est assavoir:
- [337] Maistre Jehan de Gand
[338] Maistre George d'Oostende
[339] Maistre Thomas Bouesseau audiencier qui sera compté aussi bien absent que present.
- [340] Maistre Jehan Hibert qui signera en finance et non autre, si non que en son absence monseigneur y commettera tel qu'il luy plaira; et avec ce aura ledit maistre Jehan Hibert charge de faire l'audience et recevoir l'emolument du

13 Vgl. § 475.

seau^k de secret et d'en estroitement recueillir les droiz sans en <ce?> faire quelque grace sur paine de recouvrer sur lui ce qui en deffaudroit.

[341] Maistre Christian Hautin

[342] Maistre Jehan Chappuis et

[343] Maistre Gaultier de la Mandre.

[344] Et veult et ordonne mondit seigneur que les lieux des deux premiers secretares des vij secretares dessus nommez qui vacqueront par mort ou autrement ne soyent point impetrables, ains de la en apres soit le nombre d'iceulx secretares restraint au nombre de cinq.

[345] Item Jehan Marlette maistre de la chambre aux deniers¹⁴, a trois chevaulx et deux varles a gaiges, et quant il sera dehors pour le fait de son office il aura son clerc a un cheval et un varlet de pié a gaiges.

[346] Item Jehan Rigolet contreroleur, a deux chevaulx et un varlet a gaiges.

[347] Item messire Forteguerre de Platence aumosnier mengant en sale, deux varles a livree et trois chevaulx au gaiges.

[348] Item messire Sohier soubz aumosnier mengant en sale quant il y sera, sans gaiges ou livree. Mais il joyra des honneurs et prerogatives dudit office jusques a ce qu'il soit pourveu de benefice ou au plaisir de monseigneur, et en son absence messire Theaux mengera en sale sans povoir demander autre chose si non ses gaiges ordinaires qu'il prent comme chappelain en la chappelle. Et apres ce que ledit messire Sohier sera porveu, ledit office de soubz aumosnier sera exercé par ledit messire Theaux ou aucun de la chappelle et non par autre.

[349] Item messire Miquiel Macon chappelain des maistres d'ostel mengera en sale, un cheval^l et un varlet de pié a gaiges ou a livree.

[350] Item quatre sommelliers de chappelle mengans en sale qui auront deux varles aussi mengans en sale.

[351] Item deux varles d'aumosne mengans en sale, c'est assavoir:

[352] Thomassin Mourisscque et

[353] Gillet Colbant.

Clercs d'office

[354] Mondit seigneur aura quatre clers d'office servans a tour, deux a la foiz de demi an en demi an, et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges, c'est assavoir:

(fol. 187r)

[355] Guillaume Fiot

^k sic C², anstatt sceau. // l chevael C². //

¹⁴ Vgl. unten in § 487.

- [356] Jehan Monnot
[357] Jehan Pape et
[358] Drouet Ridel.
- [359] Dont es mois de janvier, fevrier, mars, avril, may et juing serviront lesdiz Fiot et Jehan Pape.
[360] Et lesdiz Jehan Monnot et Drouet les autres six mois ensuivans.
- [361] Item aura mondit seigneur huit huissiers d'armes servans a tour, deux a la foiz de trois mois en trois mois, mengans en sale, et auront chascun deux chevaulx et un varlet a gaiges, c'est assavoir:
- [362] Le Bastard de Chantemelle
[363] Le Bastard de Chissey
[364] Grant Jehan
[365] Lyon de Gand
[366] Jehan le Grain
[367] Jehan de Fretin
[368] Champin et
[369] Anthoine de Visen.
- [370] Dont es mois de janvier, fevrier et mars serviront le Bastard de Chissey et Grant Jehan.
[371] Item pour les mois d'avril, may et juing serviront Jehan le Grain et Jehan de Fretin.
[372] Item pour les mois de juillet, aoust et septembre Champin et ledit Anthoine de Visen.
[373] Et pour les mois d'octobre, novembre et decembre serviront le Bastard de Chantemerle et Lyon de Gand.
- [374] Item aura mondit seigneur deux sergens d'armes servans a tour de vj mois en vj mois et auront chascun un cheval et un varlet de pié a gaiges, c'est assavoir:
- [375] Hennequin le Camus et
[376] Guillaume de Fretin.
[377] Dont pour les six premiers mois servira Hennequin le Camus et ledit Fretin les autres six.
- [378] Item un portier et un aide qui seront delivrez a la porte, et aura ledit portier un cheval a gaiges et son dit aide a pié.
- [379] Item deux varles de levriers, a gaiges quant ilz seront devers monseigneur.
- [380] Item quatre roix d'armes, chascun un varlet et deux chevaulx a gaiges, c'est assavoir le roy de Brabant, le roy de Flandres, le roy d'Artois et le roy de la Toison d'Or.
- [381] Item Bourgoingne, Charolois et Fuzil heraulx, chascun un varlet de pié et un cheval a gaiges, et seront tenuz d'eulx presenter devers les maistres d'ostel pour eulx faire compter.

- [382] Item quatre trompettes de guerre, chascun a deux chevaulx et un varlet a gaiges, c'est assavoir:
- [383] Christofle
 [384] Anthoine
 [385] Andry et
 [386] Paulin.
- [387] Item Enrequin et Jehan Jansone trompettes des menestrez, semblablement.
- [388] Item Thiebault, Caillies, Wavezie menestrez, comme dessus.
- (fol. 187v)*
- [389] Item Loys Salart maistre faulconnier, luy troiz varlez et quatre chevaulx a gaiges.
- [390] Item Willequin Blocq faulconnier, deux varles et troiz chevaulx a gaiges.
- [391] Item cinq varles de falcons, chascun un cheval a gaiges, c'est assavoir:
- [392] Anthoine le Moyne
 [393] Guisquin Rommain
 [394] Haine de Crocq
 [395] Hennequin Aloux et
 [396] Copin de le Velde.
- [397] Jehan Claux
 [398] Hayne le Drossate et
 [399] Jehan Teste ostriciers, chascun un cheval a gaiges.
- [400] Item Henry van Heyk, un cheval a gaiges et un varlet de pié aussi a gaiges.
- [401] Item trois varles de riviere de pié, a gaiges.
- [402] Item Coquinet, lui iiij^e a livree et quatre chevaulx en l'escuirie.
- [403] Item plateaux mengant en sale, un varlet a gaiges et deux chevaulx en l'escuirie.
- [404] Item Jehan du Solier mengant en sale et un cheval en l'escuirie.

[Archiers]

- [405] Item le capitaine des archiers mengant en sale, a trois chevaulx et deux varles a gaiges, et sera tenu de chascun jour certiffier aux maistres d'ostel lesquelz des archiers y seront et lesquelz non, sur paine d'estre luy mesmes royé.
- [406] Item aura mondit seigneur xxiiij archiers mengans en sale, et auront douze varles et xxxvj chevaulx, tous a gaiges. C'est assavoir:
- [407] Jehan Bacon
 [408] Jacot de Rosay
 [409] Jehan d'Aire
 [410] Barbet
 [411] Jacotin de Croisilles
 [412] Fremin de Monceaux

- [413] Jehan de Wanes
- [414] Noel Bloquel
- [415] le Camus Cam
- [416] Perrin de Gournay
- [417] Willem Huart
- [418] Lyonnel de Tolant
- [419] Jehan du Four
- [420] Monneque Trotel
- [421] Pieruz du Bois
- [422] Pierre Broulin
- [423] Perrotin Graveloiz
- [424] Pierre la Witte
- [425] Jehan Parement
- [426] Jehan Noel
- [427] Hennequin Bommin
- [428] Hugues Scakc
- [429] Jehan Didier et
- [430] Caisin le Carpentier.

(fol. 188r)

(Allgemeine Bestimmungen)

(Gewohnheitsrechte der Hofbeamten)

- [431] Et pour ce que les chiefz d'office et autres officiers de l'ostel de mondit seigneur ont en aucun temps acoustumé de prendre pluseurs droiz sur les marchiez de blez, vins, chevaux, draps, fourrures et autres choses qu'ilz achettent pour icellui seigneur en son grant preiudice, mondit seigneur met au neant et abolist entierement tous droiz quelzconques que aucuns de ses officiers, chiefz d'office ou autre, ait acoustumé de prendre a cause de sondit office sur les denrees achetees pour mondit seigneur en quelque maniere que ce soit, et ordonne que les droiz que ainsi l'en a acoustumé de prendre en son hostel sur les marchans soient delaissiez au prouffit de mondit seigneur et de sa despence, excepté toutesvoyes les collez de mouton, maigre des lars, la graisse et les flambarz que ceulx de la cuisine ont acoustumé de prendre que ilz pourront avoir a leur prouffit, et aussi que les vaisseaux et la lye des vindengues que ceulx de l'eschançonnerie pourront avoir a leur prouffit, pourveu que lesdictes vindengues soyent effonsees avant qu'elles partent hors des celliers ou autres lieux ou elles pouroyent estre mises¹⁵.
- [432] Item mondit seigneur veult que les maistres d'ostel comptent les alees et venues des chiefz d'office et officiers de l'ostel par la maniere qu'il est acoustumé de faire parcy devant parmi ce que a cause de ce lesdiz officiers ne demanderont aucune chose a mondit seigneur.

15 Vgl. o. Nr. 5 § 402, mit Worterklärungen; s. auch unten § 449.

(Jährliche Aufwandsentschädigungen)

- [433] Item et afin que les unze conseillers chambellans declairiez au commencement de ces presentes ordonnances¹⁶ ensamble les maistres d'ostel et chiefs d'office cy aprez declairiez ayent mieulx de quoy soustenir leur estat eu regard aux grans fraiz qu'il leur convient et convendra faire pour leurs alees et venues, le dangier des chemins et la grant distance des pays de monseigneur, mondit seigneur veult et ordonne que oultre et pardessus les gaiges qu'ilz prenderont par les dessusdictes escroes ilz prennent les sommes cy apres declairies en la maniere qui s'ensuit:
- [434] C'est assavoir les chevaliers conseillers et chambellans auront pour chascun mois qu'ilz serviront devers mondit seigneur en oultre leurs gaiges et livres dessus declairies, c'est assavoir chascun banneret cinquante frans et chascun des autres quarante frans ou a l'avenant selon la rate du temps qu'ilz serviront, mais ilz n'auront aucuns autres gaiges ou pension quelzconques, reservé le premier chambellan auquel demeurent ses gaiges et pension telz qu'il a euz par cy devant¹⁷ sans y faire aucune mutacion au regard de lui.
- [435] Item les maistres d'ostel, quant ilz auront servy leur tour de trois mois, auront a leur partement en oultre leurs gaiges et livree dessusdiz chascun vint livres pour chascun desdis trois mois ou a l'avenant selon la rate du temps qu'ilz auront servy.
- [436] Item le pannetier faisant la despence aura au bout de son tour de six mois oultre ses gaiges et livree dessusdiz cinquante frans.
- [437] Item l'eschançon, semblablement cinquante frans.
- [438] Item l'escuier d'escuirie, pareillement cinquante frans.
- [439] Item le premier escuier trenchant, semblablement par an cent frans.

(Einhalten von Dienstzeiten und Kopfzahl)

- [440] Item que pour les ordonnances dessusdictes estre bien et fermement entretenues sans enfreindre, mondit seigneur veult et ordonne que tous les gens et officiers de son hostel dessus nommez et chascun d'eulx servent^m a tour en tous estas et par la maniere dessusdicte sans nul en excepter, et revocque et met au neant les ottroys qu'il a fais a aucuns de servir sans ordonnance autrement que cy dessus est declairié, non vuellans y estre obey.
- [441] Item ordonne mondit seigneur que le tour de chascun pour servir soit du temps et par la maniere dessus declairee et que chascun sache son tour et le temps qu'il devra encommencier a servir.

(fol. 188v)

- [442] Item que nulz varles, mesmement gens de pié quelzconques ne suivent la court si non ceulx qui cy dessus sont declairez, sur paine d'estre grandement pugniz.
- [443] Item veult et ordonne mondit seigneur que ceulx qui ne tendront autant de chevaulx comme ilz doivent avoir par ceste ordonnance ne soient comptez fors pour autant qu'ilz en tendront.

^m servant C². //

16 o. §§ 2-13.

17 Vgl. o. Nr. 5 § 405 mit Anm. 84.

- [444] Item et aussi veult et ordonne mondit seigneur que tous ses officiers et serviteurs quelzconques comptez a deux chevaulx aient chascun varlet puissant pour deffence pour porter leur harnoiz, semblablement ceulx qui seront comptez a trois chevaulx aient l'un de leurs serviteurs puissant portant arc et trousse ou cranequin¹⁸ et trait, et ceulx a quatre chevaulx deux archiers ou cranequiniers ou du moins deux serviteurs puissans pour deffense dont l'un soit homme de trait¹⁹, et ainsi au dessus toutes les foiz qu'ilz yront et chevaucheront avec et en la compagnie de mondit seigneur, sur paine d'estre royez comme dessus.
- [445] Item et en outre veult et ordonne mondit seigneur que, apres ce que aucuns des officiers dessusdiz aura esté royé par les escroes, aucune recouvrance ne s'en face par lesdictes escroes.
- [446] Item veult mondit seigneur que par les maistres d'ostel soit ordonné aux chiefz d'office et principaulx officiers des offices que, sur paine d'estre royez, ilz ne seuffrent nul quelconque pour quelque cause que ce soit estre, demourer, aler ne venir en nul desdiz offices si non ceulx qui selon l'ordonnance y devront estre qui sont en assez souffisant nombre.
- [447] Item que pareillement et sur la paine dicte soit deffendu ausdiz chiefz d'office qu'ilz ne seuffrent nulz de ceulx qui vendront pour servir a leur tour aler, venir ne aucunement hanter en iceulx offices jusques a ce que leurdit tour soit venu et qu'ilz soient comptez par les escroes. Et semblablement les officiers qui auront servy leur tour, incontinent qu'ilz seront royez et que leurs alees seront comptees, ne voient ne viegnent esdiz offices, mais pourvoye chascun de soy en aler incontinent que son tour sera passé.
- [448] Item veult et ordonne mondit seigneur que le contreroleur soit chascun jour tres diligemment es offices, et que sans luy ou aucuns autres du bureau nul marchié ne se face tellement que de tout et sur tout ledit contreroleur sache respondre devant les maistres d'ostel ou ailleurs ou il appartendra.

(Geschenke)

- [449] Item sera interdit et deffendu aux maistres d'ostel et autres qu'ilz ne facent demande aucune a mondit seigneur des droiz qu'il prent, tant en sa conté de Flandres comme autrepert dont ilz en ont la declaracion, ains facent diligence que tout soit converti et tourné au prouffit de son hostel, et que le maistre de la chambre aux deniers les recoive et en baille sa lettre de recepte pour en respondre comme il appartendra.
- [450] Item veult et ordonne mondit seigneur que nul de ses gens et officiers, de quelque estat ou condicion qu'il soitⁿ, ne requiere ou poursuive^o aucun don en recompensacion pour quelque cause que ce soit si non une foiz l'an au plus^p. Et

n qu'ilz soient *E¹ E²*. // o requierent ou poursuivent *E¹ E²*. // p *E¹ E² resümieren den Rest des § wie folgt:*
Et se par inadvertance mondit seigneur faisoit plus d'un don, il veult estre recouvré par le receveur general de ses finances sur celui a qui il aura fait ledit don. Et aussi que les gens des comptes ne passent es comptes plus d'un don par an, sur peine d'estre recouvré sur eulx, pourveu que ce ne soit pour avancement de mariaige ou rachat de prison. //

18 Vorrichtung zum Spannen der Armbrust.

19 Bogenschütze.

en ce cas celluy qui fera la requeste sera tenu de baillier par supplicacion a mondit seigneur les causes et a quel tiltre il requerra et demandera icellui don. Et se par inadvertance ou autrement mondit seigneur leur faisoit dedans ledit temps plus d'un don, il veult que par le receveur general de ses finances il soit chargié et recouvré sur les gaiges de celui ou ceulx qui ainsi l'auront requis et obtenu, sur paine de le recouvrer sur ledit receveur general. Et aussi sera deffendu aux gens des comptes que, s'ilz treuvent en l'audicion des comptes qu'ilz orront que aucuns prengnent plus d'un don par an, que l'un soit royé et non passé, sur paine d'estre recouvré sur eulx ce qu'ilz auroient autrement passé, pourveu toutesfoiz que ce ne soit pour avancement de mariage ou pour rachat de prison^{19a}.

- [451] Item veult et ordonne mondit seigneur que nul des menuz officiers de son hostel ne soit sy osé de faire requeste a mondit seigneur de quelque chose que ce ne soit present les maistres d'ostel.

(fol. 189r)

- [452] Item deffend mondit seigneur que le secretaire signant en finance ne prende commandement de nul don que au moins il n'y ait trois des conseillers cy aprez nommez²⁰, les noms desquelles seront escrips es mandemens qui sur ce seront faiz. Et que ledit secretaire se garde de mettre les *non obstans* par ces presentes ordonnances^{q21}.

- [453] Item veult mondit seigneur que sondit secretaire signant en finance tiengne un registre des dons qui se feront par mondit seigneur ouquel seront escripz les noms de ceulx a qui lesdiz dons se feront, la datte du jour et la somme, afin de advertir icellui seigneur et son conseil de ceulx qui feront demande de plus d'un don par an pour y estre obvié et debatue²².

- [454] Item que l'audiencier sera aussi tenu de faire un registre des chartres et previleges que mondit seigneur accordera²³ lequel, avant qu'il les delivre aux parties, sera tenu de les envoyer en ses chambres des comptes pour ilec estre enregistrees²⁴ et expediees afin d'en savoir le contenu et y estre gardé le droit de mondit seigneur.

q *Fassung von E¹ E²*: Item deffend mondit seigneur que le secretaire signant en finance ne preigne commandement d'aucun don que au moins il n'y ait trois des conseillers nommez en ladicte ordonnance, c'est assavoir: le conte de Fribourg, les seigneurs de Croy, de Charny, de Ternant et de Duutkerke, messire Hue de Lannoy, le seigneur de Crievecuer, messire Phelibert Andrenet, messire Jehan de Horne, le prevost de Saint Omer, Guy Guilbault, Jehan de Brimeu et maistre Jehan Chevrot, sans mectre esdictes (ordonnances) lettres (*interl. E¹*) les non obstans (*E²*: (ordonnances les n) lettres les non obstans) desdictes ordonnances. // r et expediees *fehlt E²*. //

19a Dieser § wurde durch lit. pat. des Herzogs, d. d. Lille, 12. Mai 1435, zugunsten des Generalrentmeisters Jean Abonnel gen. le Gros außer Kraft gesetzt, s. eine Kopie dieser Urk. in dessen Rechnung über das Jahr 1433, ADN B 1948 fol. 37 I–II, beglaubigt in der Liller Rechnungskammer am 27. Sept. 1436.

20 § 466 ff.

21 d. h., er darf die Mandate nicht mit der Formel »non obstant« versehen, die ihre Rechtskraft bewahrt, auch wenn sie gegen Bestimmungen der gegenwärtigen Ordonnanz verstoßen. Vgl. unten § 487.

22 Derartige Register scheinen nicht erhalten zu sein, s. COCKSHAW 1982 S. 183, 186.

23 Die Register aus dem Besitz des Audienciers scheinen nicht erhalten zu sein.

24 Die »Registres des Chartres de l'Audience« der Liller Rechnungskammer sind ab 1438 mit Lücken erhalten, ADN B 1682 ff. Vgl. COCKSHAW 1982 S. 62, 66.

- [455] Item veult et ordonne mondit seigneur que quelque don qu'il face sur l'emolument de ses monnoies ne sortisse aucun effect, et que rien ne soit passé en ses chambres des comptes.
- [456] Item aussi ordonne que des amendes, fourfaitures et autres droitures et obvencions de mondit seigneur aucune moderacion n'en soit faicte jusques ad ce que premierement vraye informacion s'en face par escript pour savoir s'il y chiet grace ou non. Et que icelle informacion soit veue au conseil ordonné^s. Et si grace y chiet que le commandement s'en face par mondit seigneur et non par le conseil^t. Car nul n'a auctorité de quittance ou de faire tenir paisible si non luy. Et que tout soit signé du secretaire sur la finance, passé en conseil et veriffié par le tresorier.
- [457] Item sera interdit audit secretaire signant en finance qu'il ne face aucuns mandemens touchans icelles finances qu'ilz ne s'adrecent au tresorier, veu qu'il en [a] la charge du tout afin que tout viengne a sa congnoissance^u.
- [458] Item ordonne mondit seigneur que doresnavant son receveur general ou autre excercant fait de finance ne paye aucune chose audessus de vingt frans se premierement ne luy appert le mandement de mondit seigneur estre signé du secretaire sur ce ordonné, presens ceulx dudit conseil ou aucuns de trois conseillers comme dit est^{v25}.
- [459] Item que doresnavant aucuns dons de finance, de pension, de terres, bois, forfaitures, drois seignouriaux, confiscacions, avoirs de bastardz, laguan^{w26} et autres parties touchant finance ne soient pours[u]iviz^x ne donnez si non presens trois desdiz conseillers²⁷ dont en devra estre l'un ledit tresorier s'il est en court,^y attendu qu'il doit avoir congnoissance d'iceulx dons. Et que les demandeurs baillent leurs demandes par escript contenant les causes de leursdictes demandes pour sur icelles avoir advis. Et ce qui sera passable sera signé dudit secretaire en finance et en apres veriffié par icellui tresorier comme il appartendra.

(Wertgegenstände)

- [460] Item que tous les draps d'or, de laine et fourrures qui seront achettees pour le corps de mondit seigneur ou pour en user a son plaisir seront achettees en la presence du premier chambellan ou de celui qui pour le jour aura son lieu,

s sic C². Gemeint ist der unten § 465, 481, 483 sogen. conseil ordinaire. // t par autre E¹ E². // u E¹ E² resümieren: Item que ledit secretaire signant en finance ne face aucuns mandemens touchans icelles finances qu'ils ne s'adrescent audit tresorier. // v Fassung von E¹ E²: Item que dores en avant son receveur general ou autre excercant fait de finance ne paient aucune chose au dessus de vint frans se premierement ne lui appert le mandement estre signé du secretaire a ce ordonné et presens trois desdiz conseillers cy devant (o. Anm. q) nommez. // w lagan E¹ E². // x poursuis ne donnez (ne donnez interl.) E¹ E². // y E¹ E² resümieren den Rest des § wie folgt: et que le don qui s'en fera soit signé par le secretaire en finance et veriffié par ledit tresorier. //

25 o. § 452. Die Vorschrift wurde durch ein an die Rechnungskammer zu Dijon gerichtetes hzgl. Mandat, d. d. Amiens, 27. Mai 1434, zugunsten von Mathieu Regnault, Generalrentmeister von Hzgt. u. Gft. Burgund, aufgehoben, begl. zeitgen. Kopie vom 21. Juli 1434 im Anschluß an Ms. E²; vgl. COCKSHAW 1982 S. 183 Anm. 1065.

26 Strandgut.

27 o. § 452.

dont les officiers qui feront les robes de mondit seigneur et aussi les fourreurs seront tenuz de baillier leur lettre de recepte du nombre et de la quantité qu'ilz en receveront audit premier chambellan ou [a] celui qui sera en sondit lieu, et ne pourront aucune chose delivrer de ce qui leur sera demouré(r) en garde si non en la presence de l'un des dessusdiz pour savoir et tenir le compte de tout pour en apres, quant tout sera despensé, abolir ladicte lettre de recepte et estre cassee a la descharge desdiz officiers.

(fol. 189v)

- [461] Item que aucuns draps d'or, de soye ou joyaulx d'or et d'argent ne artillerie pour donner ne soient achettez que premierement la partie ne soit commandee et le mandement soit scellé et veriffié avant la delivrance d'iceulx dons.
- [462] Item ordonne mondit seigneur que ceulx qui ont la garde de ses joyaulx d'or, d'argent, de pierrie et de livres baillent de tout ce qu'ilz ont ou² recevront leur lettre de recepte ou soit mis en leur inventoire afin que tout viengne en compte. Et se aucune chose ilz en delivrent par le commandement de mondit seigneur, qu'ilz en prengnent leur acquit pour en estre deschargiez et qu'il soit royé ou notté en leur dicte inventoire.
- [463] Item soit semblablement fait de la tapisserie de mondit seigneur.
- [464] Item semblablement pour le fait de la chappelle de mondit seigneur, et en soient chargiez ceulx qui en ont la charge.

(Hofrat)

- [465] Item mondit seigneur pour luy aidier a conduire les grans affaires qu'il a, tant a cause de ses haultes seigneuries comme autrement, a ordonné et ordonne que doresnavant il aura en quelque lieu qu'il soit en sa court un conseil ordinaire qui sera tenu deux foiz le jour, l'un devant disner et l'autre apres. Auquel conseil tenir seront ordonnez ceulx qui s'ensuivent:
- [466] Monseigneur le conte de Fribourg²⁸
- [467] Monseigneur de Croy²⁹
- [468] Monseigneur de Charny³⁰
- [469] Monseigneur de Ternant³¹
- [470] Messire Rollant d'Utkerke³²
- [471] Messire Hue de Lannoy³³
- [472] Monseigneur de Creveceur³⁴
- [473] Messire Philbert Andrienet³⁵

z ou interl. nach Korrektur C². //

28 Vgl. o. § 14.

29 Vgl. o. § 2.

30 Vgl. o. § 3.

31 Vgl. o. § 8.

32 Vgl. o. § 5.

33 Vgl. o. § 10.

34 Vgl. o. § 9, unten § 479.

35 Vgl. o. § 12.

- [474] Messire Jehan de Hornes³⁶
 [475] Le prevost de Saint Omer³⁷
 [476] Guy Guilbaut³⁸
 [477] Jehan de Brimeu³⁹
 [478] et maistre Jehan Chevrot, archediacre de Veuquetin⁴⁰ en l'église de Rouen, chief dudit conseil pour mettre en termes les matieres et les recueillir comme cy apres sera declairié⁴¹.
- [479] Lesquelz conseilliers n'auront autres gaiges que leurs gaiges acoustumez, excepté Jehan de Brimeu lequel, quant il ne sera point compté et ne servira point comme maistre d'ostel, prendra deux frans de gaiges par jour toutes les foiz qu'il sera devers mondit seigneur, lesquelz deux frans seront comptez par les escroes selon le temps qu'il servira comme conseiller dessusdit.
- [480] Item et avec icellui conseil seront ordonnez deux secretares qui seront presens a oir demener les matieres, prendre les conclusions de ce qui appointié sera et faire les lettres et escriptures servans a ce qui y sera ordonné. Le chief duquel conseil sera tenu de prendre et recueillir les matieres du demené d'icelles pour en faire le rapport devers mondit seigneur ou la ou il appartendra.

(fol. 190r)

- [481] Item seront tenuz lesdiz deux maistres des requestes faire diligence des requestes, supplicacions et autres escriptures qui leur seront baillees, de icelles rapporter au conseil ordinaire pour par icellui conseil en estre appointié ainsi qu'il appartendra. Et se appointié ne puet estre par luy et que la matiere soit trop pesant^a, tout sera rapporté devers mondit seigneur pour, ledit conseil oy, en estre ordonné a son plaisir.
- [482] Item sera tenu un conseil deux jours en la sepmaine en la presence de mondit seigneur ou toutes et quantesfoiz qu'il lui plaira. Auquel sera rapporté en brief, par ledit chief du conseil en la presence desdiz autres conseilliers et les deux secretares qui auront paravant esté presens a demener les matieres ou l'un d'eulx, ce que aura esté recueilli et advisé afin de tout ce estre decidé et déterminé par mondit seigneur a son bon plaisir.
- [483] Item sera tenu l'un d'iceulx secretares tel qu'il plaira nommer a mondit seigneur faire un bel registre des besoingnes et matieres qui se demenront, tant en la presence de mondit seigneur comme de sondit conseil ordinaire, afin de savoir et entretenir ce qui sera ordonné, et aussi des causes, remises et journees assignees, les places, les lieux et les jours afin qu'il n'y ait point de faulte ne interrupcion en ses affaires et que l'en sache veritablement ce que l'en aura a faire et conduire⁴².

a sic C². //

36 Identisch mit dem Herren von Bancigny, o. § 19.

37 Quentin Menart, s. o. § 332.

38 In der Hofordnung nicht eigens, sondern § 456f. u. 459 in seiner Eigenschaft als Trésorier erwähnt.

39 Vgl. o. § 62.

40 Vexin.

41 unten § 480, 482.

42 Keines dieser Ratsregister ist bislang aufgefunden worden.

(Finanzierung der Hofhaltung)

- [484] Item pour conduire et entretenir l'ordonnance que mondit seigneur fait presentement il ordonne que doresnavant des premiers deniers de toutes ses revenues soit prinse une somme pour convertir en la despense de l'ostel de lui et de madame sa compaigne chascun an le plusavant que faire se pourra, et commande aux maistres d'ostel qu'ilz entretiengnent icelle ordonnance, et que icelle somme ne soit convertie en autres usaiges fors es^b faiz dudit hostel, sur paine d'estre recouvree ce que autrement en seroit employé et sur ceulx par quelle coulpe ce seroit.
- [485] Item ordonne mondit seigneur le stat^c de ses revenues et finances estre fait chascun an une foiz pour savoir la conduite de sadicte despense et la ou la finance s'en prendra. Et ordonne que pour ce soit veu en ses chambres des comptes a Dijon, Lille et Brouxelles le stat^c de ses receptes et quelles charges il y a dessus, a qui et pour quelle cause. Et ce qui sera par iceulx trouvé qui pourra bonnement estre remis au demaine y soit remis. Et aussi soit advisé ce que l'en y pourra prendre pour l'annee commenee au premier jour de janvier M cccc trente deux derrain passé⁴³ pour convertir en la despense ordinaire de son hostel. Soit en outre advisé ou se prendra ce qui en restera pour tout sondit hostel estre assureé.

(Information der Rechnungskammern von Dijon und Lille)

- [486] Et de ceste presente ordonnance sera envoyé le double signé par l'un des secretares de mondit seigneur en chascune de ses chambres des comptes a Dijon et a Lille afin d'en avoir memoire^d et chargier ceulx qui feront le^e contraire et recouvrer sur eulx ainsi qu'il appartendra au prouffit de mondit seigneur.

(fol. 190v)

(Ausführungsmandat)

- [487] Phelippe par la grace de dieu duc de Bourgoingne, de Lothier, de Brabant et de Lembourg, conte de Flandres, d'Artois, de Bourgoingne palatin et de Namur, marquis du Saint Empire, seigneur de Frise, de Salins et de Malines, a noz amez et feaulx les maistres de nostre hostel salut et dilection. Nous voulons et vous mandons et expressement eniongnons que l'ordonnance de noz gens et serviteurs par nous faite et passee en nostre conseil par la forme et maniere contenue cy devant en ce present coyer vous et chascun de vous en droit soy tenez, gardez et acomplissiez et faites tenir, garder et acomplir de point en point selon la forme et teneur sans l'enfraindre en aucune maniere pour quelzconques mandemens patens et lectres signees de nostre main que vous en

b et C². // c sic C², lies: l'estat (*status*). // d memoir C². // e la C². //

43 1. Jan. 1433 (n. St.).

pourrions envoyer au contraire^{f44}. Et tout ce que par vous ou l'un de vous aura esté ou sera compté et livré par vostre ordonnance en la maniere dessus declairié nous voulons estre alloué es comptes et rabatu de la recepte de nostre amé et feal secretaire et maistre de nostre chambre aux deniers maistre Jehan Marlette⁴⁵ par noz amez et feaulx les gens de noz comptes a Dijon ou a Lille en rapportant les escroes, quittances et certifficacion[s] qu'il appartendra avec les contrerolés acoustumez, ausquelz gens de noz comptes mandons^g que ainsi le facent sans contredit ou difficulté, non obstans quelzconques mandemens ou deffenses a ce contraires. Donné en nostre ville de Brouxelles le penultisme jour de fevrier l'an de grace M cccc trente deux soubz nostre seel de secret cy placqué en l'absence du grant et pendant a ce dit coyer. Ainsi signé: Par monseigneur le duc en son conseil. Hiberti⁴⁶.

(Publikationsvermerk)

- [488] Ces presentes ordonnances ont aujourd'hui premier jour du mois de mars l'an M cccc trente et deux⁴⁷ esté publiées au bureau en la ville de Brouxelles par messire Jaques de Vielzville⁴⁸ et Bauduin d'Oingnies⁴⁹ maistre[s] d'ostel de monseigneur le duc de Bourgoingne et de Brabant, appelez a ce les chiefz d'office et autres officiers de l'ostel de mondit seigneur, moy present Monot⁵⁰.
- [489] Collacion de ceste presente copie est faicte a l'original par moy^h

f *E¹ E² resümieren den ganzen § wie folgt (jeweils in einer Nachtragshand):* Et ordonne mondit seigneur par ses lettres patentes escriptes en la fin desdictes ordonnances ycelles ordonnances tenir, garder et acomplir de point en point selon leur forme et teneur, sanz enfreindre en aucune maniere pour quelque (quelconque *E²*) mandement patent et lettres signees de la main de mondit seigneur qu'il en pourroit envoyer au contraire. // g mandemens *C²*. // h *Die beglaubigende Unterschrift fehlt C²*.

44 Vgl. o. § 452.

45 Vgl. o. § 345.

46 Vgl. o. § 340.

47 1. März 1433 (n. St.).

48 Vgl. o. § 59.

49 B. d'Oingnies war am 27. Febr. 1433, dem Datum des Mandats der vorliegenden Hofordnung (noch nicht hzgl. Hofmeister (siehe o. § 58–62), sondern wohl noch Hofmeister der Herzogin (o. Nr. 5 § 5), es sei denn, er wäre vom 27. Febr. auf den 1. März 1433 an die Stelle eines der vier anderen Hofmeister getreten.

50 Jean Mon(n)ot war einer der *clerks d'offices*, o. § 356.

Index der Personennamen

- [Abcoude, Jacques d'], *le damoiseau de Gasebecque* [Gaasbeek, Brabant] 9 § 17
 [Abonnel, Jean, gen. le Gros, Generalrentmeister 9 § 450 Anm. 19a]
 Alre, Jean d' 9 § 409
 Allemaigne, sommelier de pannetrie 9 § 92
 Aloux, Hennequin 9 § 395
 Amant, d': Damant
 Andrenet, *Andrienet*, *Andrute*, Philibert 7 § 11, 9 § 12, 452 Anm. q, 473
Andrienet: Andrenet
Andrute: Andrenet
 Andry od. Audry, trompette de guerre 9 § 385
 Ant(h)oine, trompette de guerre 9 § 384
 Artois, Wappenkönig 9 § 380
 Aubertin, aide in der Ecurie 9 § 259
 Aubry, Guillemin 9 § 101
 – Jean 9 § 314, 317
 Audry: Andry
 Auxange, *Auxenges*, Pierre d' 9 § 176, 179
Auxenges: Auxange
 Auxi [-le-Château], *Auxy*, [Jean] monseigneur, le seigneur d' 7 § 33, 9 § 35, 53
Auxy: Auxi
 Avantage: Lavantage
Avelui: Aveluz
Avelus: Aveluz
 Aveluy: Aveluz
 Aveluz, *Avelus*, *Avelui* [Aveluy, dép. Somme], *messire* Jean d' 7 § 34, 9 § 37, 55
 – Jean d' [écuyer] 7 § 36, 9 § 45, 54
 – Lionnel d' 9 § 167, 161
- Bacon, Jean 9 § 407
 [Baden-Hachberg/Hochberg, Rudolf IV. v.], Mgf. v. Rötteln, *le marquis de Rothelein* 9 § 14
 Bailli, le petit, pannetier 7 § 45
Banssignies: Hornes
 Barbet, archer 9 § 410
 Bas, Jean le, in der Ecurie [Hofnarr?] 9 § 277
 Bauffremont, *Baufremont*, *Beaufremont*, Guilla(u)me de 7 § 20, 9 § 39, 53
 – [Pierre de], le seigneur de Charny 7 § 5, 9 § 3, 452 Anm. q, 468
Beaufremont: Bauffremont
 Bennequin, potagier 9 § 191
 Berg [Overmaas], *Berghes*, *Berghues*, Renier de 9 § 51, 55
 Bergen[-op-Zoom, Brabant], *Berghes*, [Jean II de Glymes], *l'ainsné filz de* [Jean I^{er} de Glymes, Herr v.] 9 § 118, 123
Berghes: Berg, Bergen[-op-Zoom]
Berghues: Berg
 Bertrandon: Broquière
 Bibere, valet de saucerie 9 § 212
 Bidaut, Jean 9 § 187
 Biem, Luc 9 § 165, 171
 Biscop, enfant de cuisine 9 § 198

- Blanchet, aide de fourriere 9 § 283
 Blé, Huguenin du 7 § 88, 9 § 222, 241
 Blocq, Willequin 9 § 390
 Bloquel, Noël 9 § 414
 [Boids], Fierabras [*clerc* an der Rechnungskammer in Lille] Nr.7 Vorbem. §1 mit Anm. 1.
 Bois, Antoine du 7 § 153, 163
 – Guilla(u)me du 7 § 38, 9 § 57, 58
 Bois, Guillemine du, fruitier 9 § 216
 Bois, Pieruz du, archer 9 § 421
 Bommin, Hennequin 9 § 427
 Bossuot, Jean 9 § 95
 Bouesseau, Thomas, audiencier 7 § 106, 9 § 339, (454)
 Boulogne, garde des joyaux 9 § 303
 Boulogne, Hue de 9 § 319
 Bourbon, Girard de 7 § 91, 9 § 225, 244
 – Philippe de 7 § 69, 9 § 115, 125
 Bourgogne, *Bourgoingne*, Herold 9 § 381
 Bourgogne, *Bourgoingne*, Jean de, corduanier 9 § 318
 Bourguignon, le, aide de fourrière 9 § 282
 Boussuot, Perrin 9 § 310
 Bouters(h)em: Wittem
 Brabant, Wappenkönig 9 § 380
 Brandin, Pierre 9 § 335
Brandt: Brant
 Brant, *Brandt*, Guillaume 7 § 86, 9 § 155, 160
 Briffault, Jean 9 § 97
 Brimeu, David de, [Herr v. Ligny-sur-Canche], 7 § 10, 9 § 11
 – Jacques de 7 § 16, 9 § 30, 55
 – Jean de 7 § 42, 9 § 62, 66, 452 Anm. q, 477, 479
 – [Matthieu gen. Garin], *Guerin Bâtard* de 9 § 75, 87
 – [Nicolas/Colart gen.] Florimont, *Floremont*, *Flourimont* [III] de 7 § 17, 9 § 29, 53
 [Broquière], Bertrandon [de la] 7 § 73, 9 § 142, 159, (439)
 Broulin, Pierre 9 § 422
 Burgund: Bourgogne
 Busseul, *Bussul*, *Buxul*, Jaques de, Vater des Echanson Jean 7 § 64, 9 § 108
 – Jean de, Hofmeister 7 § 40, 9 § 60, 64
 – Jean de, Echanson, Sohn des Jacques 7 § 64, 9 § 108, 123
 – Raoul, *Raulet*, *Rolet* de 7 § 83, 9 § 150, 161
Bussul: Busseul
Buxul: Busseul
 [Buzy]: Oyé
 Caillies, menestrel 9 § 388
 Cam, [Jean gen.] le Camus 9 § 415
 Camus, Hennequin le 9 § 375, 377
 Candel od. Caudel, Jean, Arzt 9 § 330
 Canet od. Cavet, Jean, barillier 9 § 139
Cappuys: Chapuis
 Carpentier, Caisin le 9 § 430
Cats: Kats
 Caudel: Candel

- Cavet: Canet
 Cellier, Gillet du 9 § 324
 Champeaux, buschier 9 § 201
 Champin, huissier d'armes 9 § 368, 372
Chantemelle: Chantemerle
 Chantemerle, *Chantemelle*, Louis de 7 § 59
 – [Pierre gen.] le Bâtard de 9 § 362, 373
Chappuis: Chapuis
 Chapuis, *Cappuys*, *Chappuis*, Jean 7 § 109, 9 § 342
 Charpentier: Carpentier
 Charny: Bauffremont
 Charolais, *Charolois*, Herold 9 § 381
 Chassal, [Philippe gen.] Benetru de 7 § 52, 9 § 77, 88
 Chevrot, Jean, Archidiakon des Vexin, Ratsvorsitzender 9 § 452 Anm. q, 478, (480), (482)
 Chissey, [Huguenin? gen.] le Bâtard de 9 § 363, 370
 Christofle, trompette de guerre 9 § 383
 [Claerbout], messire Sohier, sous-aumônier 9 § 348
 Claux [Klaus], Jean 9 § 397
Coelhem, Henry de 9 § 85, 90
 Colbant od. Colbaut, Gillet, valet d'aumône 9 § 353
 Colbaut: Colbant
Conflans, Berthelemi de 9 § 156, 161
 Conte, Richart le 9 § 307
 Coq, Gerard le 9 § 208
 – Gillet le 9 § 211
 Coquinet [Hofnarr] 9 § 401
Cortenbach: Kortenbach
 Cossin, Jaquot 9 § 284
 Cotereau, Jean 9 § 327
 Coulongne [Köln], Hennequin de, barillier 9 § 138
Courtembacht: Kortenbach
 Courcelles, Jean de 7 § 54, 9 § 79, 87
 – Philippe de 7 § 74, 9 § 143, 160
 Court, Jean de la 9 § 135
 Courtenay, Jean de 7 § 63, 9 § 107, 123
 Courtois, Pierre 9 § 295
 Coustain, Humbert 9 § 304
 Crécy, Jean de 7 § 98, 9 § 232, 243
 Créquy, Jean de, le seigneur de 7 § 18, 9 § 25, 54
 Cresson, Cardinet de 9 § 291
Creveceur: Crèveceur
 Crèveceur, *Creveceur*, *Crevecuer*, *Crievcuer*, [Jacques] monseigneur, le seigneur de 7 § 8, 9 § 9, 452 Anm. q, 472
Crievcuer: Crèveceur
 Crocq, Haine de 9 § 394
 Croisilles, Jacotin de 9 § 411
 Croy, [Antoine] le seigneur de 7 § 1, 9 § 2, 434 mit Anm. 17, 452 Anm. q, (460), 467
 – Jean de 7 § 6, 9 § 7
 Damant, Jean 9 § 215
 Damas, Philibert de 7 § 79, 9 § 148, 162

- David, Pierre 9 § 293
 Didier, Jean 9 § 429
 Dommengent, souffleur de cuisine 9 § 195
Dours: Trémoille
 Drossart [Drost], *Drossate*, Hayne le 9 § 398
 Drouet, potager 9 § 190
Duutkerke: Uutkerke
- Ecoivres, *Escoives*, Jean d' 7 § 85, 9 § 387
Enrequin: [Henrequin]
Escoives: Ecoivres
 Escuier: Lescuier
 [Eyck?]: Heyk
- Faucane, Jean 9 § 128
 Fichet, Jaquet 9 § 312
Fierabras: [Boids]
 Fiot, Guilla(u)me 9 § 355, 359
 Flandres [Flandern], Wappenkönig 9 § 380
Flaquestain: Poquières
 Fontaines, Guillemot de 9 § 247
 Fortin, Gilles 9 § 136
 Fosseux, Jean de 7 § 30, 9 § 27, 56
 Fouet: [Prevost]
 Four, Jean du 9 § 419
 Freiburg [im Üchtland, Johann] Gf. v., *monseigneur le conte de Fribourg* 9 § 14, 452 Anm. q, 466
Fribourg: Freiburg
 Fretin, Guillaume de 9 § 376, 377
 – Jean de 9 § 367, 371
 Fuzil, Herold 9 § 381
- Gaasbeek, *Gasebecque*: Abcoude
 Galois, Richart le 9 § 280
 Gand [Gent], Hennequin de, valet de forge 9 § 265
 – Jean de, Sekretär 7 § 104, 9 § 337, 344
 – Lyon de, huissier d'armes 9 § 365, 373
Gasebecque: Gaasbeek
 Georget, souffleur de cuisine 9 § 194
 Gervaise, enfant de cuisine 9 § 197
Glymes: Bergen[-op-Zoom]
 Gonneville, Guillaume de 9 § 279
Goosquin: [Occors]
Gosquin: [Occors]
 Gournay, Perrin de 9 § 416
 Grain, Jean le 9 § 366, 371
 Grant, *Grand* Jaques 7 § 95, 9 § 229, 244
 Grant Jean, huissier d'armes 9 § 364, 370
 Graveloiz, Perrotin 9 § 423
Gronsel: Gronsveld
Gronsselt: Gronsveld

- Gronsveld [Overmaas], *Gronsel, Gronsselt*, Heinrich [III.] Herr von 9 § 50, 54
 – Werner von 9 § 117, 122
 Guilbaut, Guy, Trésorier 9 § 452 Anm. q, (456), 457 mit Anm. 11, (459 mit Anm. y), 476 mit Anm. 38
- Hack, Heine, chevaucheur 9 § 256
 – Herman, huissier de salle 9 § 100
 Hanse le Saulteur, in der Ecurie [Hofnarr?] 9 § 277
Haultain: Hautain
 Hautain, *Haultain, Hautin*, Christian 7 § 108, 9 § 341
Hautin: Hautain
 Hayne, valet de garde-robe 9 § 320
 Heinselin, Jean 9 § 250
 Hennequin, aide de garde-robe 9 § 321
 [Hennequin], *Enrequin*, trompette des menestrels 9 § 387
 Henry, varlet de forge 9 § 264
 Herbault, Jean 9 § 209
 Heyk [Eyck?], Henry van 9 § 400
 Hibert, *Hiberti*, Jean, Sekretär signant en finance 7 § 107, 9 § 340, (452 mit Anm. q), (453), (457 mit Anm. u), (458 Anm. v), (459 Anm. y), 487
 Hickart, Jean 9 § 238, 243
 Hochberg: Baden-Hachberg
 Honrecamp od. Hourecamp od. Hovrecamp, Henry van 9 § 202
 Horn: Hornes
 Hornes [Horn a. d. Maas], Jean de, le seigneur de Bancigny, *Banssignies* 7 § 27, 9 § 19, 452 Anm. q, 474
 Hourecamp: Honrecamp
 Hovrecamp: Honrecamp
 Huart, Willem 9 § 417
- Isabella v. Portugal, [Frau Hz. Philipps d. Guten v. Burgund], *madame sa compaigne* Nr. 8, Nr. 9 § 484, 488 Anm. 49
 Ivergny, Louis d' 9 § 175, 178
- Jacotin le barbier 9 § 308
 Janson: [Jansz.]
 Jansone: [Jansz.]
 [Jansz.], Janson, Jansone, Jan 9 § 387
 – Willequin 9 § 294
 Jaques, Grand: Grant Jaques
 Jaquot le mareschal 9 § 261
 Jaucourt, Philibert de 7 § 50, 9 § 47, 55
 Jean, Grant: Grant Jean
 Johannes, valet de chambre 9 § 301
 Jonier, Philippe 9 § 166, 172
 Jonvelle, le seigneur de: Trémoille, Jean de la
- Kats, *Cats*, Jaques de 7 § 67, 9 § 111, 112
 Klaus: Claux
 Köln: Coulongne
 Kortenbach [Overmaas], Cortembacht, Cortenbach, Johann von 7 § 72, 9 § 120, 125

- Lalaing, Simon de 7 § 29, 9 § 34, 56
 Lannoy, Baudouin, *Bauduin* de 7 § 15, 9 § 32, 53
 – Gilbert, Guillebert de 7 § 14, 9 § 31
 – Hugues, *Hue* de 7 § 9, 9 § 10, 452 Anm. q, 471
 – Jean de 7 § 31, 9 § 26, 55
 Lanternier, Jean le 9 § 309
 Lavantage, Jean 9 § 328
Leeuwen: Schoonhoven
 [Lefèvre de Saint-Rémy, Jean], Wappenkönig Toison d'Or 9 § 380
 Lescot: Scot
 Lescuier, Pierre 9 § 316
 Leurin, valet de pied in der Ecurie 9 § 267
 Leuven, *Leeuwen*, *Lewwen*: Schoonhoven
 Liere [Lier, Brabant], Jean de 9 § 157, 162
 Lille-Adam: Villiers
 Livron, *Livroy*, Pierre de 7 § 96, 9 § 230, 245
Livroy: Livron
 Longuejoue, Pierre 9 § 297
 Longueval, le Bâtard de 9 § 168, 172
Longvy: Longwy
 Longwy, *Longvy*, *Lonuy*, *Lonvy* 7 § 21, 9 § 38, 56

 Machefoing, Jean 9 § 292
 – Monnot 9 § 290
 – Philippe 9 § 300
 Macon [Maçon?], Miquiel 9 § 349
madame sa compaigne: Isabella v. Portugal
 Mahiet le mareschal 9 § 262
 Mandre, Gaultier de la 7 § 110, 9 § 343
 Marlette, Jean 9 § 345, 487
 Martin, Jacot 2 § 298
Marzilles: Mazilles
 Maugart, Philippe 9 § 334
 Mazilles, *Marzilles*, Durant de 7 § 78, 9 § 147, 163
 – 7 § 43, 9 § 68, 86
 Mazoncles, Gilles de 7 § 46, 9 § 71, 87
 Menart, Quentin, Propst v. St-Omer 9 § 332, 452 Anm. q, 475
Meingersrewt: Meng[er]sreut
Meingorsrewt: Meng[er]sreut
 Meng[er]sreut(h) [in Franken], *Meingersrewt*, *Meingorsrewt*, Thierry [Dietrich] de 7 § 57, 9 § 240, 245
 Ment(h)on, François de 7 § 92, 9 § 226, 242
 – Guilla(u)me de 7 § 23, 9 § 41, 56
 Michiel, Jacot 9 § 325
 Moisy, *Moisi*, Jean de 7 § 53, 9 § 78, 90
 Monceaux, Fremin de 9 § 412
Monleon: Montleon
Monnot: Monot
 Monot, *Monnot*, Jean 9 § 356, 360, 488
 Montenaken [Brabant], Godef(f)roy de 9 § 119, 124
 Montleon, *Monleon*, Joachim de 9 § 174, 178

Montleul: Montluel

Montlueil: Montluel

Montluel [dép. Ain], *Montleul*, *Montlueil*, Humbert, *Himbert*, Imbert de 7 § 99, 9 § 233, 245

Montmorency, Philippe de 7 § 19, 9 § 28, 56

Montmoret, valet servant 9 § 170, 172

Moreux, Huguenin 9 § 96

Moslane, Jean de 9 § 93

Mourisscque, Thomassin, valet d'aumône 9 § 352

Moine, Moyne, Antoine le 9 § 392

Moyne: Moine

Nagu, Guiot 7 § 76, 9 § 145, 162

– Huguenin 7 § 49, 9 § 74, 88

Nalot, Jaques 9 § 129

Nassau [-Dillenburg], *Nassou*, [Engelbert I.] Gf. von, *le conte de* 9 § 16

– Johann [IV. Gf. von], *Jehan filz ainsné de* 9 § 49, 53

Neufville, Amblart de 7 § 80, 9 § 149, 160

Neupveu: Neveu

Neuverue [zu Nivelles, Brabant], *Neuve Rue*, *Nove Rue*, Jean de la 9 § 239, 244

Neveu, Neupveu, Pierre le 7 § 47, 9 § 72, 89

Nieukerke, *Nieukercke*, *Nieukerque*, Jean de 7 § 48, 9 § 73, 90

Noel, Jean, archer 9 § 426

Nogueres, *Gomes*: [Rodriguez]

Noppe, Amiot 9 § 289

Nove Rue: Neuverue

[Occors, Jean d', gen. Occorsquin], *messire Goosquin*, *Gosquin* 7 § 35, 9 § 43, 54

Oingnies, Baudouin, *Bauduin d'* 9 § 488 mit Anm. 49

Oiseley: Oiselay

Oiselay, *Oiseley*, *Oselay*, Guillaume d' 7 § 68, 9 § 112, 124

Olive, Bernard de l' 9 § 296

Oostende, *Ostende*, George d' 7 § 105, 9 § 338, 344

Orsans [dep. Doubs], *Ossain*, Simon d' 9 § 116, 123

Oselay: Oiselay

Ossain: Orsans

Ostende: Oostende

Oyé [Pierre Buzy gen.] le Bâtard d' 7 § 44, 9 § 69, 86

Pape, Jean 9 § 357, 359

Pareille, *Parreille*, Gille 9 § 183

Parement, Jean 9 § 425

Parreille: Pareille

Partault, Berthelemi 9 § 305, 306

Paulin, trompette de guerre 9 § 386

Pelerin, François 7 § 90, 9 § 220, 224

Peaulx, Jean des 9 § 302

Perrenot, aide in der Ecurie 9 § 258

Perrot le fourreur 9 § 311

petit Bailli, le, pannetier: Bailli

Philippe, *Phelippe*, sommelier de fruiterie 9 § 217

[Piacenza]: [Plaisance]

Pincot, Jean 9 § 315

- Pioche, *Pyoche*, Philibert 7 § 82, 9 § 152, 163
 [Plaisance = Piacenza], *Platence*, Forteguerra [Gorteguerra] de 9 § 347
 Platriere, Humbert, *Hembert*, *Himbert* de la 7 § 56, 9 § 81, 87
 Plateaux [Hofnarr] 9 § 402
Platence: [Plaisance]
 Plouvot, Jean de 9 § 147
 – Jean de, *le jeune* 9 § 132
 Poitiers, Jean de 7 § 26, 9 § 44, 45
 [Poquières, Jean de, gen.] *Flaquestain* 7 § 65, 9 § 109, 124
 Pot, Guiot 7 § 66, 9 § 110, 122
 – Jacques 7 § 22, 9 § 40, 56
 [Prevost, Jean, gen.] Fouet 9 § 313
Pyoche: Pioche

Quellenc, *Quielenc*, *Quielencq*, Jean de
 Raillart, Jean 7 § 24, 9 § 42, 53
Ranse: Ranst
 Ranst [Brabant], *Ranse*, Jean de 9 § 158, 163
 Rat, Estienne le 9 § 182
 Regnart, *Renart*, Jaques 6 § 77, 9 § 146, 161
 Regnault, Jean, chevaucheur 9 § 255
 – Ma(t)hieu, Generalrentmeister von Hzt. u. Gft. Burgund 9 § 458 Anm. 25
 Remenneul, Bertran(d) de 9 § 70, 88
Renart: Regnart
 Rennequin, palefrenier 9 § 249
 Ricametz [départ. Pas-de-Calais] *Ricaumez*, Harpin de 9 § 235, 243
Ricaumez: Ricametz
 Ridel, Drouet 9 § 358, 360
 Rigolet, Jean 9 § 346, (448)
 Rochebaron, Antoine de 7 § 37, 9 § 46, 54
 Rochebertier, in der Ecurie [Hofnarr?] 9 § 277
 Rochefort, Antoine de 7 § 61, 9 § 105, 125
 Rocquet, valet de gardemager 9 § 203
 [Rodriguez], *Nogueres*, Gomez, *Gomes* 7 § 101 mit Anm. 1
 Rötteln: [Baden-Hachberg]
Rolland, *monseigneur de*: Vienne
 Rommain, Guisquin 9 § 393
 Rosay, Jacot de 9 § 408
 Rossequin, gardehuche 9 § 133
Rothelein: Rötteln
 Rotselaar [Brabant], *Rotselar*, [Johann IV.] le seigneur de 9 § 20
 – Heinrich v. [Herr v. Roost] 9 § 21
 Rougemont, Humbert, *Himbert* de 7 § 102, 9 § 236, 244
 Roux, Guillemin le 9 § 218
 Roy, le, hâteur de cuisine 9 § 186

Sainte Goerix: Saint-Géry
 Saint-Aubin, Jean de 7 § 71, 9 § 114, 122
 Saint-Géry, *Sainte Goerix*, [Brüsseler Patriziat], Claix de 9 § 23
 – Henri de 9 § 82, 87
 Saint-Omer, Propst v.: Menart

- Salart, Louis 9 § 389
 Sas, Saz, Henri 7 § 103, 9 § 237, 242
 Saulteur, Hanse le, in der Ecurie [Hofnarr] 9 § 277
 Saveuse, *Saveuzes*, le Bon de 7 § 97, 9 § 231, 242
 Savoye, Jean de 9 § 130
Saz: Sas
Scakc, Hugues 9 § 428
 Schoonhoven [Brabant], *Scoenhoven*, Henri de 9 § 84, 89
 – de Leuven [Louvain], *Leeuwen*, *Lewwen*, Jean de 9 § 83, 88
Scoenhoven: Schoonhoven
 Scot, Pierre le 9 § 248
 Sercey, *Sercy*, Guillaume de 7 § 89, 9 § 220, 223
Sercy: Sercey
 Sohier, messire: [Claerbout]
 Solier, Jean du [Hofnarr] 9 § 403

 Taillevent, Michault, *joueur de farses* 9 § 322
 Ternant, [Philippe] le seigneur de 7 § 7, 9 § 8, 452 Anm. q, 469
 Terrant, Jean de 9 § 333
 Teste, Jean 9 § 399
 Theaux, messire, chapelain, stellv. sous-aumônier 9 § 348
 Thiebaut, menestrel 9 § 388
Tholonion: Toulongeon
Thoulonion, *Thoulonjon*: Toulongeon
 Toulongeon, *Tholonion*, *Thoulonion*, *Thoulonjon*, Andrieu de 7 § 12
 – Jean de 7 § 55, 9 § 80, 89
 Tieullier, Guillemin le 9 § 181
 – Richart le 9 § 184
 Tirecocq, *Tirecoq*, [Jean] 7 § 93, 9 § 227, 242
 Thoisy, *Thoissy*, *Toisy*, Ge(o)ffroy, *Godefroy* de 7 § 51, 9 § 76, 90
Thoissy: Thoisy
 Toison d'or, Wappenkönig: Lefèvre de Saint-Rémy
Toisy: Thoisy
 Tolant, Lyonnell de 9 § 418
 Tour, Henry de la 7 § 94, 9 § 228, 243
 [Trémoille, Jean II de la], *monseigneur*, *le seigneur de Dours* [Dour, Hennegau, ar. Mons] 7 § 32, 9 § 36, 55
 – [Jean I de la], le seigneur de Jonvelle 7 § 2, 9 § 4
 Trétudans, *Trotedam*, Richart (de) 7 § 81, 9 § 151, 162
Trotedam: Trétudans
 Trotel, Monneque 9 § 420
 Troyes, Henri de 9 § 329

 Utenhove, Simon 9 § 177, 179
Utkercke: Uutkerke
 Uutkerke, *de Duutkerke*, *Utkercke*, *Uytkercke* [Uitkerke], Jean d' 7 § 25, 9 § 33, 53
 – Roland d' 7 § 3, 9 § 5, 9, 452 Anm. q, 470
Uytkercke: Uutkerke

 Vasseur, Aubelet le 9 § 169, 171
Vaudray: Vaudrey

Vaudrey, *Vaudray*, *Vauldray*, Antoine de 7 § 70, 9 § 113, 124

– Jean de 7 § 75, 9 § 144, 161

– Pierre de 7 § 60, 9 § 104, 121

Vauldray: Vaudrey

Velde, Copin de le 9 § 396

Vichey: Vichy

Vichy, *Vichey*, Guilla(u)me de 7 § 58, 9 § 103, 121

Viefville, *Vielzville*, *Viesville*, Jacques de la, Herr v. *Norrem*, *Norren* [Norrent] 7 § 39, 9 § 59, 63, 488

Vielzville: Viefville

[Vienne, Jean de] *monseigneur de Rolland* [Roulans, dép. Doubs] 9 § 13

Viesville: Viefville

Ville, Jean de la 9 § 286

Villers[-la-Faye], Antoine de 7 § 87, 9 § 221, 241

– Jean de 7 § 62, 9 § 106, 125

[Villiers, Jean de, Herr v. l'Isle-Adam], le seigneur de Lille Adam 7 § 4, 9 § 6

Vinier od. Vivier, Jean, valet de chambre 9 § 299

Visen, Antoine de 9 § 369, 372

Vivier: Vinier

Wanes od. Waves, Jean de 9 § 413

Wanezie: Wavezie

Waves: Wanes

Wavezie od. Wanezie, menestrel 9 § 388

Wavrin [dép. Nord], *Wavryn*, Walerand, *Waleram*, *Walleram* de 7 § 28, 9 § 48, 54

Wavryn: Wavrin

Wezemaal [Brabant], *Wezemale*, [Jean Herr v.] *le damoiseau de* 9 § 18

Witte, Pierre la 9 § 424

[Wittem], Jean de [Herr v.] Bouters(h)em [Brabant] 9 § 22

Zieppe: Zijpe

Zijpe, *Zieppe*, *Zyppe*, Jean de le [in Flandern] 7 § 100, 9 § 234, 245

Zyppe: Zijpe.